

21. bis 25. Mai 2009



Die alten Hapag-Farben erstrahlen an der 737-800 D-ATUF, die für Kreuzfahrt-Flüge genutzt wurde.
(Foto: G.Mackrodt für Berlinspotter.de)

EUROPA

Aer Arann gab zwei ATR-72-200 beim Hersteller in Zahlung (EI-REA, msn 441 und EI-REB, msn 470). Dagegen nahm man eine seit Dezember 2007 abgestellte ATR-42-300 (EI-CVR, msn 22) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Nordic Aviation Contractor.

Aer Lingus retournierte einen A330-200 (EI-EWR, msn 330) an ILFC.

Aer Lingus wird im Winter einige Flüge von und nach Belfast und Dublin nicht mehr anbieten. Grund ist die sinkende Nachfrage. So wird man in Belfast im Winter nur zwei statt bisher drei Maschinen stationieren, die dann nur nach London LHR, Malaga, Lanzarote und neu Tenerife fliegen. Jobabbau sei nicht vorgesehen. In Dublin werde ebenfalls ein Flugzeug abgezogen. Welche Strecken davon betroffen sind, sei noch nicht entschieden.

Aer Lingus' Vorstandschef Colm Barrington wies Spekulationen von **Ryanair** CEO O'Leary zurück, nach denen die Airline binnen 18 Monaten Insolvenz anmelden müsse. Aer Lingus hätte zu optimistische Angaben zur finanziellen Situation gemacht, um einer Übernahme durch Ryanair zu entgehen. Derzeit lebe man nur von der Substanz, so O'Leary. Barrington räumte zwar ein, dass man in diesem Jahr zwar einen höheren operativen Verlust verzeichnen werde als 2008, doch Aer Lingus verfüge noch über 1,2 Mrd. Euro an Barreserven, die auch nach Abzug der Schulden in Höhe von 600 Mio. Euro bei weitem noch nicht aufgebraucht seien.

Air Baltic leaste eine Fokker (TF-JMN, msn 20223) von **Air Iceland**. Im Gegenzug ging die Schwester TF-JMS (msn 20244) an die Isländer zurück.

Air Berlin kündigte für den 7. Juli die Aufnahme der Verbindung Berlin TXL – Tel Aviv an. Die Route soll 2x wöchentlich (Di, Do) bedient werden. Anfang 2009 haben Israel und Deutschland neue Transportverträge verhandelt, die der israelischen Airline El Al mehr Slots in Deutschland sichern und es umgekehrt den deutschen Airlines ermöglichen, ihre Kapazität zu vergrößern.

Air Berlin retournierte einen A319-100 (D-ABGD, msn 2335) an CIT Aerospace.

Air Comet gab einen A320-200 (EC-KJG, msn 342) an AAR Aircraft Sales + Leasing zurück. Ein bereits ausgemusterter A310-300(ET) (EC-GOT, msn 455) wurde verschrottet. Eigner war GA Telesis Turbine Technologies.

Air France musterte eine 747-400 aus (F-GITC, msn 25344).

Air France-KLM schrieb im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals seit Gründung rote Zahlen. Der Nettoverlust beläuft sich laut den vorgelegten Zahlen auf 814 Mio. Euro. Die Nettoverschuldung stieg von 2,7 auf 4,5 Milliarden Euro. Das operative Geschäft flog einen Jahresverlust von 129 Mio. Euro heim. Allein in den letzten drei Monaten erbrachten einen Betriebsverlust von 574 Mio. Euro. Der Nettoverlust im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 belief sich auf 505 Mio. Euro. Der Umsatz brach um 12,2 % auf rund fünf Milliarden Euro ein. Der Frachtverkehr sank um 21,3 %; die Kapazitäten wurden nur um 9,8 % angepasst.

Air France-KLM und **Delta** bieten künftig gemeinsam ihre Flugverbindungen zwischen Nordamerika und Europa/Nordafrika an. Einnahmen und Ausgaben werden geteilt. Nicht mit an Bord sind entgegen früheren Meldungen **Alitalia** und **Iberia**. Delta bringt dagegen ihre neue Tochter **nwa northwest** mit. Somit sind 25 % aller Nordatlantikrouten in einer Hand. Das Gemeinschaftsunternehmen nutzt das 2007 geschlossene Open-Skies-Abkommen der EU mit den USA über die Liberalisierung des Flugverkehrs. Air France, Delta und Partner kommen gemeinsam auf einen Umsatz von 12 Mrd. US\$ im Nordatlantikgeschäft. Das Bündnis bietet täglich mehr als 200 Transatlantikflüge mit 50.000 Sitzen an. Eingeschlossen in die Vereinbarung sind die Flüge von Nordamerika nach Tahiti und von Amsterdam nach Indien. Der Vertrag kann nach zehn Jahren mit drei Jahren Vorlauf gekündigt werden.

Air Iceland flottete eine Fokker 50 (TF-JMS, msn 20244) wieder ein. Eigner des Props ist Iceland A/c Finance.

Air Southwest will von Saab eine ex-Eastern Airways Saab 2000 anmieten (G-CDKB, msn 32).

Airways IMD plant, ihre MD-87 (EC-KSF, msn 53207) den Vereinten Nationen zur Verfügung zu stellen. Eigner ist Tiger Aircraft Trading.

AnadoluJet retournierte eine 737-400 (TC-JET, msn 26077) an GECAS.

Astra Airlines will eine ex-Air Dolomiti BAe 146-300 (msn 3193) von Trident Aviation Leasing Services leasen.

Athens Airways leaste eine DHC-8Q-300 (9H-AFD, msn 458) von **Med Avia**.

Atlant-Hungary Airlines erhielt eine ex-Red Wings Tu-204-100 (RA-64017, msn 1450743164017) auf Leasingbasis von Financial Leasing Co.

B&H Airlines (Bosnien-Herzegovina) integrierte in der zweiten Maiwoche zwei neue Ziele ab Sarajewo in ihr Streckennetz. Neu hinzu kamen Kopenhagen und Göteborg, die beide 2x wöchentlich bedient werden. Bislang fliegt B&H Airlines nach Frankfurt, Istanbul und Zürich sowie im Inland nach Banja Luka und Mostar. Mitte Mai sollte auch Berlin hinzukommen; die Aufnahme wurde aber auf Ende Mai verschoben.

Best Air erhielt einen A321-100 (TC-TUB, msn 604) nach Untervermietung von **Onur Air** zurück.

Blue 1 beförderte im April 139.000 Passagiere und somit 7,2 % weniger als im Vorjahresmonat. Das Geschäft wurde durch Kapazitätsabbau und das niedrigere Nachfrage während der Osterzeit beeinflusst. Die Auslastung stieg um 3,2 Punkte auf 65,0 %.

Blue Wings eröffnet am 15. Juni die neue Route Münster/Osnabrück FMO – Moskau SVO. Immer montags und freitags kommt ein Airbus A320 zum Einsatz. Der Abflug in FMO erfolgt jeweils um 14.25 Uhr mit Ankunft in SVO um 19.25 Uhr Ortszeit. Der Rückflug hebt in Moskau um 12.10 Uhr Ortszeit ab und erreicht FMO um 13.25 Uhr.

Bmi-Großaktionär Sir Michael Bishop reichte Klage bei einem britischen Gericht ein, um die Übernahme seiner Anteile (50 % plus 1 Aktie) durch **Lufthansa** ohne Vorbedingungen zu erzwingen. Lufthansa verlangt eine vorherige Kapitalerhöhung bei der defizitären bmi. Nach Argumentation der deutschen Airline sei erst jetzt das finanzielle Ausmaß der Schulden bei bmi zu erkennen gewesen.

Lufthansa besitzt bereits rund 30 % von bmi und hatte Bishop vor zehn Jahren vertraglich zugesagt, dessen Anteile auf Wunsch zu übernehmen. Nachdem Bishop im vergangenen Herbst diese Option wählte, ist nach Branchenangaben ein Streit darüber ausgebrochen, ob die defizitäre Fluggesellschaft noch in dem ursprünglich im Vertrag vereinbarten Zustand ist. Dazu gehört, dass ausreichend Kapital für den Betrieb der Airline vorhanden ist. Bishop soll laut FTD zunächst 100 Mio. GBP zuschießen, bevor er 320 Mio. GBP für seinen Anteil erhält.

British Airways rutschte aufgrund des hohen Kerosinpreises im abgelaufenen Geschäftsjahr (1.4.2007 - 31.3.2008) tief in die roten Zahlen. Der Verlust vor Steuern belief sich auf 401 Mio. GBP (460 Mio. Euro). Im Vorjahr erwirtschaftete man einen Überschuss von 922 Mio. GBP. Für Treibstoff musste BA 3 Mrd. GBP aufwenden. Hinzu kam die Abwertung des britischen Pfund. Der Umsatz stieg um 3 % auf knapp 9 Mrd. GBP. BA streicht nun auch die Jahresdividende und verzichtete zudem auf einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Im Winter streicht BA nun seine Kapazitäten um vier Prozent zusammen.

Cargo B Airlines leaste eine neue 747-400F(SCD) (OO-CBD, msn 36785) von **NCA Nippon Cargo**.

ContactAir retournierte eine ATR72-500 (D-ANFK, msn 666) an ATR.

Deutschlands Luftwaffe übernahm einen neuen Airbus A319-115X (ACJ) für VIP-Aufgaben (15+01, msn 3897).

easyJet flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (G-EZTD, msn 3909) und retournierte eine 737-700 (G-EZJP, msn 32412) an BBAM.

Eurocypria Airlines leaste eine 737-800 (C-GLBW, msn 30671) von Sunwing Airlines.

Eurowings leaste über **Lufthansa** einen neuen CRJ900LR (D-ACNB, msn 15230) und retournierte eine BAe 146-300 (D-AEWO, msn 3162) an Trident Aviation Leasing Services.

Finnair stellte einen neuen Airbus A330-300E in Dienst (OH-LTO, msn 1013).

Flybe bietet wieder Liniendienste ab Manston in der Grafschaft Kent an. Zwischen September 2004 und Juli 2005 hatte EUJet hier ihre Basis und bot Inlands- und grenzüberschreitende Flüge an. Nach deren Kollaps hatte sich der Airport unter dem Eigentümer Infratil auf Fracht und Charterflüge konzentriert. Flybe fliegt nun bis 19. September immer samstags mit DAsh-8Q-400 nach Jersey.

Germanwings bietet wieder Pilgerflüge nach Tarbes/Lourdes. Seit 14. Mai fliegt man alle vier Tage bis zum 3. Juni ab Köln/Bonn. Der Linienverkehr ab Tarbes/Lourdes wird sonst von Air France dominiert, die 3x täglich aus Paris-Orly kommt.

Icelandair erhielt eine 767-300ER (TF-FIB, msn 25365) nach Vermietung von **Travel Service** zurück. Anschließend ging sie an die nigerianische **Kabo Air**.

Jat Airways erhielt eine 737-300 (YU-ANI, msn 23416) nach Vermietung von **Air Ivoire** zurück.

Lufthansa Cargo stellte eine weitere MD-11F (D-ALCP, msn 48414) außer Dienst.

LuxairGroup (Luxair, LuxairCargo, LuxairTours, LuxairServices) erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Überschuss von 8,5 Mio. Euro – ein Rückgang von 53 % gegenüber dem Vorjahr. Das operative Geschäft erbrachte einen Gewinn von 1,6 Mio. Euro. Der Umsatz stieg um 3 % auf 417 Mio. Euro. Das Gesamtgeschäft litt 2008 unter dem starken Preisanstieg beim Kerosin seit dem Frühjahr. Ab Herbst spürte insbesondere die Frachtsparte die weltweite Wirtschaftskrise.

Luxair Luxembourg Airlines wies am Jahresende einen Verlust von 1,95 Mio. Euro aus. Befördert wurden 1,2 Millionen Passagiere, die bei 1,37 Mrd. Passagierkilometern für eine Auslastung von 73,4 % sorgten. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Airline mit einem Rückgang von 28 % bei Geschäftsreisenden. Die Frachtsparte schlug 810.000 Tonnen um. Hier sank das Finanzergebnis um 45 % gegenüber 2007.

MK Airlines: eine ausgemusterte 747-200F(SCD) wurde zur Teilegewinnung ausgeschlachtet (G-MKGA, msn 21650).

Onur Air erhielt von GECAS einen A320-200 (TC-OBD, msn 455), der zuvor bei der indischen Go Air flog.

PrivatAir plant den Erwerb einer 737-800 (msn 33021), die bislang bei Sun Country flog.

Ryanair übernahm eine neue 737-800 (EI-EFC, msn 35015).

Saga Airlines will einen ex-Dragonair A330-300X (msn 407) von ILFC anmieten.

SAS Group (SAS, Blue 1, Wideroe) meldete für April einen Rückgang des Passagieraufkommens um 18,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Kapazitäten wurden um 20,6 % gesenkt. Dadurch stieg die Auslastung um zwei Prozentpunkte auf 72,5 %. Insgesamt beförderte die Gruppe im April 2,2 Millionen Passagiere. Ein Rückgang um 21,3 %.

Bei **SAS Scandinavian Airlines** stiegen 1,9 Millionen Fluggäste ein. Das Verkehrsaufkommen sank um 19,4 %, während die Auslastung um zwei Punkte stieg. Das Interkontinentalgeschäft ging um 20,2 % zurück, während die Europarouten nur zu 15,2 % weniger nachgefragt waren. Als Grund nannte SAS den Rückgang von Routen zwischen Norwegen und Südeuropa. Das Skandinaviengeschäft brach um 20,2 % ein (Schweden 22,1 % und Norwegen 27,5 %). Hier wurde wegen der Osterfeiertage weniger geflogen.

SAS Norge retournierte eine 737-500 (LN-BUE, msn 27627) an ILFC.

SATA Air Acores flottete zwei DHC-8Q-200 ein (CS-TRB, msn 476 und CS-TRC, msn 480). Beide gehörten zuvor zum Portfolio der World Wide Aircraft Ferrying Ltd.

Sky Airlines erhielt von CIT Aerospace einen A321-200 (TC-SKL, msn 1670), der zuvor bei Asiana flog.

Smartlynx Airlines erhielt eine 767-300ER (YL-LCY, msn 24952) nach Untervermietung von **Kabo Air** zurück.

Swiss konnte im April 1,16 Millionen Passagiere an Bord begrüßen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies ein Zuwachs von 2,1 %. Das Angebot wuchs um 4,8 % auf 2,92 Mrd. Sitzplatzkilometer. Am Markt wurden aber nur 2,27 Mrd. Passagierkilometer abgesetzt (- 0,4 %), wodurch die Auslastung um 3,4 Punkte auf 77,7 % sank.

Thomson Airways leaste einen A320-200 (C-GTDH, msn 1605) von Skyservice Airlines.

Travel Service erhielt je eine 737-800 nach Vermietung von **Windrose Aviation** (OK-TVD, msn 28595), **Indochina Airlines** (OK-TVA, msn 32243) und **Tajik Air** (OK-TVH, msn 35275) zurück. Von **Sunwing Airlines** leaste man zudem eine weitere 737-800 (C-FTDW, msn 34704). Von ILFC soll noch eine weitere kommen (msn 29351) anmieten.

Viking Airlines leaste eine 737-800 (C-FYLC, msn 33029) von **Sunwings Airlines**.

Wideroe beförderte im April 166.000 Passagiere und somit 11,2 % weniger als im Vorjahr. Als Grund nannte man das Ostergeschäft. Die Auslastung stieg um 1,6 %, da man Anpassungen zu Ostern vornahm.

Wideroe leaste über **SAS** eine neue Bombardier DHC-8Q-402 (LN-WDF, msn 4244).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot-Don musterte eine Il-86 aus (RA-86141, msn 51483211103) und retournierte sie an VASO-Leasing.

Aeroflot-Nord musterte eine Tu-134A aus (RA-65062, msn 49875).

Aerostar Ukraine flottete zwei Dornier 328JET ein (UR-DAV, msn 3169 und UR-AER, msn 3176). Beide gehörten zuvor der Trident Aviation Services.

Air Astana sucht derzeit nach Leasingmöglichkeiten für zwei Embraer ERJ-190.

Kolavia plant die Anmietung zweier ex-Air Deccan A320-200 (TC-KLA, msn 2029 und TC-KLB, msn 2077) von GECAS.

NordStar ist eine neue russische Airline, die mit drei Boeing 737-800 operieren will. Als erstes fasste man eine ex-TUIfly 737-800 ins Auge (VQ-BDN, msn 32905).

S7 Airlines flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (VQ-BDF, msn 3880), der von ILFC geleast wurde.

S7 Airlines nahm zwei neue Inlandsverbindungen ab Moskau-Domodedovo (DME) auf. Die Airline fliegt nun täglich mit A319 nach Surgut und 3x wöchentlich nach Yakutsk.

Sky Express nahm zwei stillgelegte 737-500 wieder in Betrieb (VP-BET, msn 24825 und VP-BFK, msn 24928). Die Jets sind von ACG Acquisitions bzw. CIT Aerospace geleast. VP-BFK war seit September 2008 abgestellt.

Ural Airlines nahm tägliche Dienste mit A320 zwischen Moskau DME und Khanty-Mansiysk (HMA) auf.

Uzbekistan Airways stellte zwei ex-Korean Air A300-600R(F) in Dienst (msn 717, 722). Es sind die ersten Fracht-A300 bei Uzbekistan.

VASO Airlines musterte eine Il-86 aus (RA-86115, msn 51483209083) und retournierte sie an die Leasingchwester VASO Leasing.

Vladivostok Avia erhielt von ILFC einen ex-Aer Lingus A330-300 (VQ-BCW, msn 70). Es ist der erste Airbus A330 für die Airline.

Wind Rose Aviation Company will zwei ex-NAS Air Embraer ERJ-195SR (msn 19000157 und msn 19000169) von GECAS anmieten. Zunächst leaste man aber eine 737-800 (OK-TVC, msn 30278) von **Travel Service**.

Wizz Air Ukraine verbindet nun Kiew mit Antalya. Bislang fliegt man 3x wöchentlich, steigert die Route ab ab Mitte Juni auf tägliche Bedienung.

NAHOST / GOLFREGION

Emirates Group konnte das Geschäftsjahr 2008/09 (bis 31.3.09) mit einem Nettogewinn von 406 Mio. US\$ abschließen. Es ist das 21. Jahr in Folge, in dem man mit Gewinn abschließen konnte. Doch gegenüber dem Vorjahr lag das Ergebnis mit 72 % weit darunter. 2007/08 hatte man 1,45 Mrd. US\$ ausweisen können. Verantwortlich gemacht wurden die hohen Kerosinkosten in den ersten sechs Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres. 36 % aller Ausgaben mussten für Kerosin aufgewendet werden. Im Vorjahr waren es 32,9 %.

Die Emirates Group wies in Summe einen Umsatz von 12,6 Mrd. US\$ aus, was einer Steigerung von 10,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Geschäftszweig **Emirates Airlines** setzte 12 Mrd. US\$ um (+ 9,9 %). Der Gewinn sank jedoch um 80 % auf 268 Mio. US\$. Die Kapazitäten stiegen im angegebenen Zeitraum um 13,4 %. Trotzdem konnte Emirates eine Auslastung von 75,8 % erreichen. Bei der Frachtdivision **Emirates SkyCargo** wurden 1,4 Mio. Tonnen Fracht befördert (+ 9,8 %). Der Umsatz stieg um 14,8 % auf 1,8 Mrd. US\$.

FlyDubai stellte ihre erste Boeing 737-800 (A6-FDA, msn 35794) in Dienst. In einer Einklassenkonfiguration kann sie 189 Passagiere befördern. Die Maschine ist eine der ersten im neuen Kabinendesign, das an die 787 angelehnt ist. Der Flugbetrieb soll am 1. Juni auf der Route Dubai – Beirut anlaufen. Einen Tag später wird Amman angefliegen. Am 8. und 9. Juni folgen Damaskus und Alexandria.

NAS Air flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (VP-CXR, msn 3894), der von CIT Aerospace geleast wurde.

Oman Air flottete einen A330-200 ein (VT-JWD, msn 751), den man von Jet Airways leaste.

Saudi Arabian ließ die geplante Anmietung eines A330-200 stornieren (TC-ETK, msn 358).

UAE: die Präsidentenflotte wurde um eine ex-Blue 1 Avro RJ100 ergänzt (A6-AAB, msn 3387).

AFRIKA

Air Kasai flottete eine Antonov 26B ein (9Q-CYN, msn 67304001), die bislang bei Tom's Airways flog.

HYSSOP Global (Nigeria) plant den Erwerb zweier Dornier 328JET (msn 3120, 3141), die beide zur Shell Petroleum gehörten.

Kabo Air leaste von **Icelandair** eine 767-300ER (TF-FIB, msn 25365). Im Gegenzug ging eine andere 767-300ER (LY-LCY, msn 24952) an **Smartlynx** zurück.

Lignes Aériennes Congolaises stellte eine 737-200 (msn 22071) in Dienst, die zuletzt bei Nationwide Air Charter flog.

Royal Air Maroc: zwei ausgemusterte 737-200 wurden verschrottet (CN-RMI, msn 21214 und CN-RMJ, msn 21215).

Zambezi Airlines nahm Flüge von Lusaka nach Johannesburg auf. Geflogen wird täglich mit einer Boeing 737 – ab 3. Juli dann 12x wöchentlich. Flüge zwischen Ndola und Johannesburg liefen ebenfalls in der zweiten Maiwoche an.

SÜDASIEN / FERNOST

Air China übernahm eine neue 737-800 (B-5425, msn 36743).

Alpine Air nennt sich eine Neugründung in Nepal, die von **Bahrain Air** einen Airbus A319 anmieten will.

Batavia Air leaste von AerCap eine 737-400 (msn 23868), die zuvor bei Mandala Airlines flog.

Buddha Air leaste von ATR eine ex-White Eagle ATR-42-320 (9N-AIT, msn 409).

Cathay Pacific musterte eine 747-400(BCF) aus (B-KAI, msn 27217).

Cebu Pacific nahm Flüge zwischen Cagayan de Oro und Davao auf und setzt hier eine ATR 72-500 ein. Der 50-minütige Flug wird dienstags, donnerstags und samstags angeboten.

China Seestreitkräfte übernahmen zwei werksneue Yunshuji Y-8J (9311, 9231).

China Southern erhielt einen neuen Airbus A319-100 (B-6187, msn 3903).

China Southern verschob das geplante Fracht-Joint-Venture mit **Air France-KLM** auf unbestimmte Zeit. Grund hierfür ist die weltweite Wirtschaftskrise die insbesondere das Frachtgeschäft trifft. Unter dem Namen **AE Cargo**, wobei AE für Asia-Europe steht, hatten sich beide Seiten im Juni 2008 auf die Gründung der Frachtauflinie zum 1. Quartal 2009 verständigt und einen Rahmenvertrag geschlossen.

Die chinesische Seite sollte 75 % tragen, während die restlichen 25 % bei den Europäern liegen sollten. Die Flotte sollte sich anfangs aus zehn Flugzeugen zusammensetzen. China Southern hätte dafür vier Boeing 777-Frachter sowie einen umgebauten Airbus A300 beigesteuert. Die Ablieferung zweier Boeing 777 wurde nun auf das Jahresende und die der restlichen Flugzeuge auf 2010 verschoben.

Deccan Air Cargo will zwei ATR42 aus der Passagierflotte der Air Deccan übernehmen.

Eastar Jet will eine ex-easyJet 737-700 (HL8204, msn 30248) von IEM Airfinance anmieten.

Garuda Indonesian erhielt von GECAS eine ex-Air Europa 737-800 (PK-GEQ, msn 32659).

Gatari Air Service erhielt eine ATR-42-500 (PK-HNS, msn 601) von Phoenix Aircraft Leasing and Sales. Der Prop flog bislang bei Indonesia Air Transport.

Go Air flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (VT-WAK, msn 3900).

JAL: eine ausgemusterte 767-300 (N767NG, msn 23216) wurde durch GA Telesis ausgeschlachtet. Eigner ist DFPH+J.

Jet Airways retournierte eine 737-400 (VT-JAT, msn 29034) an Guggenheim Aviation Partners.

Kingfisher nahm in der zweiten Maiwoche ihre dritte internationale Verbindung auf. Nach London und Colombo fliegt man nun auch Dhaka an. Eine ATR72 wird täglich ab Kolkata eingesetzt. Kingfisher ist nach Air India Express, Biman Bangladesh, GMG Airlines, Jet Airways und United Airways Bangladesh die sechste Airline, die auf dieser Route fliegt.

Lion Airlines übernahm eine neue 737-900ER (PK-LFY, msn 35725).

Shenzhen Airlines flottete einen neuen Airbus A320-200 (B-6568, msn 3898) und zwei Boeing 737-800 (B-5412, msn 35533 und B-5413, msn 35535) ein.

Singapore Airlines stellte einen neuen Airbus A330-300E in Dienst (9V-STG, msn 1012).

Sriwijaya Air will eine ex-Futura International 737-400 (msn 26285) von der Bank of Utah anmieten.

Thai Airways International konnte das 1. Quartal mit einem Gewinn von 228 Mio. US\$ abschließen und übertraf damit die Erwartungen von 194 Mio. US\$. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Gewinnsprung von 225 %. Im 2. Quartal erwartet Thai aber einen Rückgang, da der Tourismus durch Unruhen im April und dem Ausbruch der amerikanischen Grippe erschüttert wurde.

Xpress Air übernahm eine gebrauchte 737-200 (PK-TXG).

NORDAMERIKA

Air Canada jazz nahm tägliche Nonstopflüge zwischen Calgary und San Diego auf und setzt hier einen 75-sitzigen CRJ700 ein. Diese Route wird bislang von keinem anderen Carrier bedient. Air Canada steuert damit ab Calgary neun Ziele in den USA an. Die anderen sind: Chicago, Houston, Las Vegas, Los Angeles, Newark, Phoenix, San Francisco und Seattle. WestJet konkurriert auf den Routen der AC nach Las Vegas, Los Angeles, Newark und Phoenix bedient aber auch Orlando (wöch.) und Palm Springs (tägl.).

Air Transat will einen ex-Dragonair A330-300 (msn 177) von ILFC anmieten.

AirTran wurde zum Erstkunden des neuen Branson Airport (BKG) in Missouri. In der zweiten Maiwoche nahm der Billigflieger tägliche Flüge ab Atlanta mit 117-sitzigen Boeing 717-200 auf. Branson ist der erste komplett privat finanzierte und betriebene kommerzielle Flughafen der USA. Anschließend nahm auch **Sun Country** Flüge ab Dallas DFW (3x wöch.) und Minneapolis MSP (3x wöch.) nach Branson auf. Die Eröffnung des neuen Flughafens wurde mit einer dreitägigen Air Show gefeiert.

Allegiant Air flottete eine MD-82 ein (msn 53244), die zuvor beim schwedischen Ableger der Norwegian flog (ex-flynordic).

AStar Air Cargo musterte einen A300B4-103(F) (N363DH, msn 85) und zwei A300B4-203(F) aus (N364DH, msn 141 und N365DH, msn 149).

Chautauqua Airlines musterte einen ERJ-135LR aus (N845RP, msn 145551).

CHC Global Operations Inc flottete eine ex-AeroContractors DHC-8-102 ein (C-FZCC, msn 24).

Continental Airlines beschloss die Schließung ihres Call-Centers in Tampa zum 19. Juli und streicht firmenweit rund 500 Stellen. Als Gründe gab man die schwache Wirtschaftslage und die vermehrte Buchung über das Internet an.

Delta orderte eine elfte Boeing 737-700(N310DE, msn 29665).

Everts Air Cargo stellte eine ex-Northern Air Cargo Douglas DC-6A in Dienst (N6174C, msn 44075).

Falcon Air Express leaste von GECAS eine MD-83 (N836RA, msn 53046), die zuletzt bei Avianca flog.

FedEx nahm ein zur Version MD-10-30(F) nachgerüstete DC-10 wieder in Betrieb (N319FE, msn 47820).

Frontier Airlines Holdings stellte die Verkehrsergebnisse für die Töchter Frontier Airlines und Lynx Aviation vor. Die Stammlinie beförderte im April rund 771.000 Passagiere und somit 12,3 % weniger als im April 2008. Die angebotenen Kapazitäten sanken um 16,1 % auf 874,9 Mio. Sitzmeilen. Am Markt konnte man 700,9 Mio. Passagiermeilen absetzen – ein Rückgang um 17,5 %. Dadurch sank die Auslastung um 1,4 Punkte auf 80,1 %. Die durchschnittliche Streckenlänge sank um 6,0 % auf 909 Meilen.

Beim Regionalzubringer **Lynx Aviation**, die als **Frontier Express** auftritt, stiegen im April 73.500 Fluggäste ein – ein Zuwachs von 20,8 %. Die Nachfrage stieg um 3,8 % auf 25,4 Mio. Passagiermeilen. Lynx reagierte mit einer Kapazitätssteigerung um 12,0 % auf 47,3 Mio. Sitzmeilen. Die Auslastung sank um 4,3 Punkte auf 53,7 %. Die durchschnittliche Streckenlänge sank um 13,9 % auf 346 Meilen.

Jet Midwest Sales and Leasing lagerte eine ex-Air China 767-200ER ein (N983JM, msn 24157).

Mesaba Airlines leaste einen CRJ200ER (N477CA, msn 7670) von Comair.

Porter Airlines flottete zwei neue Bombardier DHC-8Q-402 ein (C-GLQM, msn 4252 und C-GLQN, msn 4254).

Southern Air retournierte eine 747-200F(SCD) (N748SA, msn 21110) an 21110 Llc.

Southwest Airlines folgte Virgin America und bietet nun ebenfalls die Verbindung San Francisco – Santa Ana/Orange County an. Geflogen wird 5x täglich nicht nur gegen Virgin America, sondern auch American und United Airlines.

Trans Northern Aviation übernahm eine ex-Super Three C-117D (DC-3) (N99857, msn 43332).

UPS musterte die letzten 13 Douglas DC-8-71/73: (N700UP, msn 45900), (N702UP, msn 45902), (N715UP, msn 45915), (N705UP, msn 45949), (N752UP, msn 45952), (N810UP, msn 46001), (N808UP, msn 46008), (N729UP, msn 46029), (N803UP, msn 46073), (N880UP, msn 46080), (N814UP, msn 46090), (N894UP, msn 46094), (N840UP, msn 46140).

US Airways baut ihr internationales Netz weiter aus und nahm in der zweiten Maiwoche die Route Philadelphia – Birmingham auf. In der Sommersaison wird die Strecke 5x wöchentlich mit Boeing 757 bedient. Nach Glasgow, London Gatwick, London Heathrow und Manchester ist dies das fünfte Ziel im Vereinigten Königreich.

Voyageur Airways übernahm einen CRJ200LR (C-FXLH, msn 7283), der zuvor bei Markoss Aviation flog.

WestJet fliegt jetzt auch von Halifax und Vancouver nach London/Ontario. Beide Routen werden jeweils täglich bedient.

WestJet meldete für das erste Quartal 2009 einen Gewinneinbruch von 28,7 % auf 37,4 Mio. CAD\$ (32 Mio. US\$). Als Gründe nannte man sinkende Nachfrage und verschärfter Wettbewerb. Der Umsatz sank um 3,3 % auf 579,3 Mio. CAD\$, während die Ausgaben um 0,3 % auf 518,6 Mio. CAD\$ stiegen. Der Gewinn im operativen Geschäft sank um 26,5 % auf 60,7 Mio. CAD\$.

Im ersten Quartal baute WestJet die angebotenen Kapazitäten durch Abnahme weiterer Boeing 737-800 um 7,2 % auf 4,36 Mrd. Sitzmeilen aus. Am Markt konnte man 3,5 Mrd. Passagiermeilen absetzen. Ein Plus von 5,2 %. Die Auslastung sank anschließend um 1,5 Punkte auf 80,4 %.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas übernahm einen AirTran-Lieferslot für eine Boeing 737-700 (LV-BYY, msn 33938). Es ist die erste 737NG für die südamerikanische Airline. Eine ausgemusterte 737-200 (LV-ZRO, msn 23164) wurde ausgeschlachtet. Eigner ist Finova Capital.

AeroMéxico Connect flottete eine ex-Chautauqua ERJ-145LR ein (msn 145199).

AIRES Colombia erhielt von CIT Aerospace eine DHC-8-200 (HK-4618, msn 432), die bislang bei Icaro Express flog. Von Aircastle kam eine ex-Sterling 737-700 (HK-4627, msn 29078).

Bolivians Luftstreitkräfte übernahmen eine ex-CityJet BAe 146-200A (FAB103, msn 2040) für VIP-Aufgaben.

Cielos del Perú nahm eine DC-10-30AF (N305FE, msn 47870) wieder in Betrieb. Die Frachtmaschine wurde im November 2006 stark beschädigt und musste langwierig repariert werden. Das Leasing läuft über GECAS.

Kolumbiens Luftstreitkräfte wollen eine gebrauchte 767-200ER (msn 24157) erwerben. Die Maschine wird bei IAI in Israel zum Tanker umgebaut, soll aber auch für VIP-Aufgaben genutzt werden.

Lineas Aéreas Suramericanas Colombia erhielt eine ex-FedEx 727-200F(RE) (msn 22928) per Leasing von MidAmerican Aerospace. Eine weitere soll folgen (msn 22927)

Mexicana Click leaste eine ex-Midwest 717-200 (XA-CLD, msn 55190) von Boeing Aircraft Company.

Mexicana Link leaste eine ex-Chautauqua CRJ200ER (msn 7491) von Trust N695BR N696BR N697BR.

Regional Paraguaya Líneas Aéreas erhielt eine ex-LAN 737-200 (msn 22134) von AerGo Capital Leasing.

WebJet erhielt eine ex-Thomsonfly 737-300 (PR-WJN, msn 29327) auf Leasingbasis von ACG Acquisitions.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Nelson leaste über **Air New Zealand** eine neue DHC-8Q-300 (ZK-NFB, msn 670).

Air New Zealand beförderte im April rund 971.000 Passagiere. Das sind 5,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Durch Kapazitätskürzungen um 12,7 % konnte ANZ aber die Auslastung um 4,5 % steigern. Auf den Kurzstrecken gingen die Passagierzahlen um 4,7 % zurück, während die Kapazitäten um 7,3 % abnahmen. Dadurch stieg die Auslastung um 5,2 Prozentpunkte. Auf den Langstreckenflügen zählte ANZ 123.000 Passagiere – ein Rückgang um 12 % gegenüber April 2008. Auch hier wurden die Kapazitäten um 16,3 % gekürzt, während sich die Auslastung um 3,9 Prozentpunkte verbesserte.

Australiens Luftstreitkräfte (RAAF) leasen von der portugiesischen Hi Fly einen A330-200 (CS-TFZ, msn 1008). Eigner ist ILFC.

Jetstar Airways leaste einen neuen A321-200 (VH-VWX, msn 3899) von CIT Aerospace.

Qantas erhält den nächsten Airbus A380 später als geplant. Wegen Produktionsproblemen kann der A380 nun statt Ende Mai erst Mitte Juni eingeflotten werden. Einzelheiten zu den Produktionsproblemen bei Airbus wurden nicht genannt. Der Hersteller hatte Anfang Mai das Produktionsziel im A380-Programm für das laufende Jahr aufgrund der Wirtschaftskrise und des damit verbundenen Nachfragerückgangs gesenkt.

Solomon Islands Airlines plant die Anmietung eines A320-200 über die australische ACMI-Charterneugründung **Strategic Airlines**.

26. bis 31. Mai 2009



Pegasus Airlines bewirbt auf dieser 737-800 TC-APU den Haushaltsgeräte-Hersteller BEKO (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Aegean Airlines tritt der Star Alliance bei. Der Aufsichtsrat des Bündnisses stimmte einstimmig der Einladung zu. Die Integrationsteams von Aegean Airlines und Star Alliance werden den auf 12 Monate geschätzten Integrationsprozess in Kürze einleiten. Nach dessen Abschluss wird das Star Alliance-Netzwerk insgesamt 26 Fluggesellschaften umfassen (21 aktuelle Mitglieder sowie die bestätigten zukünftigen Mitgliedsgesellschaften Aegean Airlines, Air India, Brussels Airlines, Continental Airlines und TAM).

Aegean Airlines retournierte eine 737-400 (SX-BGS, msn 26279) an AWAS.

AeroLogic erhielt am 26. Mai vom Luftfahrt-Bundesamt die Genehmigung als Luftfahrtunternehmen. Die in Leipzig beheimatete Frachtairline darf damit ab sofort Post und/oder Fracht im gewerblichen Verkehr befördern. Mitte Mai übernahm man eine erste Boeing 777F, mit der am 29. Juni der reguläre Frachtlinienverkehr anlaufen soll. Bis dahin sind Tests und Trainingseinheiten in den Bereichen Wartung und Bodendienste sowie im Flugbetrieb geplant.

Aigle Azur übernahm einen A320-200 (YL-BCB, msn 726) als Untermieter von Smartlynx.

Air Atlanta Icelandic: eine abgestellte 747-200F(SCD) (TF-AMC, msn 21835) wurde ausgeschlachtet. Eigner ist Arkia Leasing.

Air Baltic beförderte im April rund 217.500 Passagiere. Das sind 20 % mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig stieg die Auslastung um 11 Prozentpunkte auf 65 %. Seit Jahresbeginn begrüßte Air Baltic rund 717.700 Passagiere an Bord (+ 11 %), die für eine durchschnittliche Auslastung von 62 % sorgten.

Air Berlin evaluiert neue Regionaljets, mit denen man in neue Märkte vordringen will und die Kapazitätslücke zwischen DHC-8Q-400 (76 Sitze) und den Boeing 737 (136

Sitze) sowie Airbus A319 (144 Sitze) schließen will. Airline-Chef Hunold schaute sich bereits den Embraer 190 (104 Sitze) beim Partner Niki an und war auch schon in Moskau, um über den SuperJet 100 von Sukhoi zu sprechen. Man werde die Daten vorurteilsfrei mit denen der E-190 vergleichen, die man von Niki erhalten in den nächsten Monaten werde. Sukhoi-Chef Mikhail Pogosyan bestätigte, dass er bei einem Treffen mit Bundeskanzlerin Merkel auch über eine mögliche Bestellung durch deutsche Fluggesellschaften sprach. So kam es bereits mit Lufthansa und Air Berlin zu Sondierungsgesprächen. Die deutschen Firmen Liebherr und Parker sind am Bau des SuperJet 100 beteiligt.

Air Berlin nahm mit Düsseldorf – Jersey eine weitere Route in direkter Konkurrenz zu Lufthansa auf. Immer samstags setzt AB eine DHC-8Q-400 ein. Die Saisonverbindung läuft am 12. September aus.

Air Berlin weitete im 1. Quartal den Verlust trotz Umsatzsteigerung aus. Das Defizit erhöhte sich von 59,6 Mio. Euro vom Vorjahresquartal auf nun 88,4 Mio. Euro. Der operative Verlust stieg von - 68,6 Mio. auf - 87,3 Mio. Euro. Als Gründe führte man neben der geringeren Nachfrage auch die sich auf den April verschobene Osterreisezeit. Der Umsatz stieg dagegen um 1,2 % auf 661 Mio. Euro. An Bord begrüßte man von Januar bis März rund 5,5 Millionen Passagiere, knapp 6,2 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich bekräftigte Air Berlin-Chef Hunold den Ausblick auf das laufende Jahr. Trotz der globalen Wirtschaftskrise und des damit einhergehenden Nachfragerückgangs soll das operative Ergebnis das Vorjahresniveau übersteigen und positiv ausfallen, hieß es. Außerdem sollen die Nettoverschuldung reduziert, die Liquidität verbessert und das Eigenkapital erhöht werden.

Air Comet musterte zwei A330-200 aus (EC-KIL, msn 205 und EC-KIM, msn 211) und retournierte sie an ILFC.

Air One flottete einen neuen A320-200 ein (EI-DTF, msn 3906) der von A/c Purchase Fleet Ltd geleast wurde.

Air Slovakia flottete eine 737-300 (OM-ASE, msn 23545) wieder ein. Der Jet war an die nigerianische **Bellview Airlines** untervermietet worden.

Alitalia soll Berichten zufolge die Aufnahme neuer Langstrecken erwägen. Ab Rom FCO sollen Routen nach Los Angeles, Seoul, Rio de Janeiro und Shanghai lanciert werden. Zusätzlich sollen in Europa Routen nach Zürich, Berlin, Wien, Prag und Malaga aufgelegt werden.

Astra Airlines erhielt eine ex-Air Dolomiti BAe 146-300 (SX-DIX, msn 3193) von Trident Aviation Leasing Services.

Austrian Airlines richtet im Winter eine Saisonverbindung zwischen Wien und den Malediven ein. Sie wird zwischen dem 4. November und 7. April wöchentlich mit einer Boeing 767-300ER bedient. Der Start in Wien erfolgt immer mittwochs um 20.35 Uhr Ortszeit. Ankunft in Male ist am Folgetag um 9.45 Uhr Ortszeit. Zurück geht es donnerstags um 11.30 Uhr mit Ankunft am Heimatflughafen Wien um 17.45 Uhr Ortszeit.

B&H Airlines nahm am 27. Mai eine neue Route auf und verbindet nun Düsseldorf mit Sarajevo. Bislang bietet keine andere Fluggesellschaft diese Route an. Jeweils dienstags und samstags startet man in Sarajevo um 14.55 Uhr und kommt um 17.05 Uhr in Düsseldorf an. 50 Minuten später startet der Rückflug. Zum Einsatz kommen je nach Bedarf Boeing 737-400 oder ATR72. Die geplante Route nach Berlin TXL wurde auf den 9. Juni verschoben. Doch auch Stockholm und Wien sind seit der 3. Maiwoche im Plan zu finden. Nur auf der letztgenannten gibt es Konkurrenz durch Austrian Airlines, die Wien – Sarajevo 2x täglich fliegt.

Bannert Air, ein österreichisches Bedarfsflugunternehmen, musste am 28. Mai Insolvenz anmelden, da die Besitzerfamilie Bannert laut Konkursantrag zahlungsunfähig und überschuldet ist. Kürzlich stattgefundenen Gespräche mit einem Investor seien gescheitert. Die angegebenen Passiva belaufen sich auf 6,9 Millionen Euro. Eine mögliche Fortführung des Flugbetriebs wird derzeit vom Insolvenzverwalter geprüft. Bannert Air wurde 1995 gegründet und verfügt über zwei Cessna 550 Citation II und zwei Gulfstream G100.

Belle Air (Albanien) stornierte die geplante Anmietung eines A320-200 (msn 561) bei Volito Aviation. Stattdessen will man nun einen ex-Air Berlin A319-100 (ZA-ARA, msn 2335) von CIT Aerospace anmieten.

Blue Wings richtet zum 18. Juni eine Direktverbindung zwischen Leipzig/Halle und Moskau SVO ein. Die Route soll immer donnerstags und sonntags mit A320 bedient werden. Auch Aeroflot richtet zum Juli eine Route ab Moskau ins nahe gelegene Dresden ein.

Bmibaby nahm zwei neue Verbindungen nach Mahon (Menorca) auf. So fliegt man neu 2x wöchentlich ab Cardiff und 3x wöchentlich ab East Midlands. Im letzten Jahr wurden in Mahon 2,6 Millionen Passagiere abgefertigt – ein Rückgang um 6 % gegenüber 2007. bmibaby nahm außerdem auch die Route Birmingham – Newquay wieder ins Programm und bedient sie bis 20. September 4x wöchentlich. Zuletzt hatte man diese Verbindung 2005 im Flugplan.

British Airways bestätigte, dass man ab 25. Oktober täglich von London Heathrow nach Las Vegas fliegen wird. Zum Einsatz kommen Boeing 777 in einer 3-Klassen-Aufteilung. Zuvor gab es Gerüchte über diese Route ab London-Gatwick. Diese hat Virgin Atlantic im Angebot. Bmi hat die Flüge nach Las Vegas wieder aus dem Flugplan genommen.

British Airways und **Emirates** sind die ersten Airlines, die ab 2012 eine überarbeitete Version des Airbus A380 erhalten. Dieser soll über ein erhöhtes maximales Startgewicht verfügen, so dass mehr Fracht oder mehr Treibstoff für eine größere Reichweite mitgenommen werden kann.

Cargoitalia leitete nach Übernahme der ersten von drei MD-11SF-Frachtmaschinen den Zertifizierungsprozess ein. Es handelt sich um ehemalige Maschinen der Alitalia Cargo, deren Leasingverträge man mit AWAS neu verhandelte. Das erste Flugzeug soll ab Mailand-Malpensa (MXP) als erstes das Routing Mailand – New York – Toronto – Mailand – Abu Dhabi – Mailand zweimal wöchentlich bedienen. Mit Übernahme der zweiten MD-11 im Juli und der dritten Maschine zum Jahresende könnte sich Direktor Roberto Gilardoni auch eine Rückkehr in den asiatischen Markt

vorstellen z.B. nach Shanghai via Almaty. Auch den indischen Markt schaue man sich an.

Laut Planung soll der Flugbetrieb im September anlaufen, da viele einheimische Firmen bis einschließlich August in den Betriebsferien sind. Wenn aber Bedarf bestehe, könne man aber auch im Juli erste Flüge durchführen, so Gilardoni. In Mailand MXP nimmt auch ein italienischer Ableger der Cargolux den Betrieb mit einer Boeing 747 auf. Cargoitalia erhält ab Ende 2011 erste Airbus A330-200F als Ablösung für die MD-11F. Der Anteilseigner Alis (66,7 %) hatte 2008 acht Maschinen geordert, weil man ursprünglich selbst eine Frachtairline aufbauen wollte. Dann kaufte man jedoch die bankrotte Cargoitalia und die Frachtsparte der Alitalia gemeinsam mit der Bank Intesa SanPaolo auf und verschmolz beide unter dem neuen, alten Namen Cargoitalia.

Imber Sterling nahm drei neue Routen ab Kopenhagen auf. Mit einer ex-Sterling 737 fliegt man nun 2x wöchentlich nach Chania, Montpellier und Split. Nach Chania und Montpellier fliegt auch Transavia, während Norwegian ebenfalls Kopenhagen – Split im Angebot hat.

Clickair, die im Sommer mit **Vueling** verschmilzt, kündigte an, dass man ab 1. Juni alle britischen Routen nur noch über London LHR anbieten wird. Damit werden Vigo und Sevilla nicht mehr ab London-Gatwick, sondern ebenso wie Bilbao und La Coruna ab London-Heathrow angeboten. Mit der Maßnahme erhofft sich Clickair, die 400.000-Marke bei den Passagierzahlen zu überschreiten. Im letzten Jahr beförderte man 316.000 Fluggäste zwischen Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CSA Czech Airlines schloss das erste Quartal des Jahres mit einem Verlust von 51 Mio. US\$ ab. Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Verlust von 44 Mio. US\$ erwirtschaftet. Die ersten drei Monate des Jahres waren von einem starken Rückgang der Passagierzahlen um 12 % gekennzeichnet. So sanken die Einnahmen von 282 Mio. US\$ im Vorjahr auf nun 215 Mio. US\$. Der Verlust im operativen Bereich beträgt rund 46 Mio. US\$.

easyJet flottete einen neuen A320-200 ein (G-EZTE, msn 3913).

easyJet verbindet jetzt Bristol mit Korfu sowie Newcastle mit Malta. Beide Routen werden in der Sommersaison 2x wöchentlich bedient. Die Ziele können mit easyJet auch ab London Gatwick sowie Manchester erreicht werden.

European Air Transport, die für DHL fliegt, legte einen A300B4-203(F) still (OO-DLD, msn 259) und retournierte ihn an Safair.

Eurowings musterte einen CRJ200LR aus (D-ACRD, msn 7583) und retournierte sie an GOAL.

Finnair nahm die Route Helsinki – Bergen wieder auf. Sie wird bis Ende September 5x wöchentlich mit Embraer 190 bedient. Die Nachfrage von Reisenden, die aus Asien und hier insbesondere Japan kommen, nach den Fjorden sei hoch.

Flybe flottete eine neue DHC-8Q-400 ein (G-ECOT, msn 4251). Eine Embraer ERJ-145EP (G-ERJA, msn 145229) ging an Falak zurück.

FlyLAL Charters musterte eine 757-200 aus (LY-FLG, msn 27237) und retournierte sie an Avia Asset Management.

Germania nimmt zunehmend mehr Linienverbindungen auf. So liefern nun mit Düsseldorf – Bari und Basel – Bari zwei neue Routen an, die 2x wöchentlich (Mo, Do) bedient werden. Damit hat die Airline nun neun Routen im Plan zu stehen, darunter fünf ab Düsseldorf. Die anderen Ziele von dort sind Pristina, Skopje, Tbilisi und Verona.

Germanwings integrierte Kiew in ihr Streckennetz. 3x wöchentlich wird ein Airbus A319 ab Köln/Bonn eingesetzt. Germanwings ist nach Wizz Air erst der zweite Lowcost-Carrier, der die ukrainische Hauptstadt anfliegt. Wizz Air hat hier seit 2008 eine Basis eröffnet und bietet neun Routen ab Kiew an – darunter auch 3x wöchentlich nach Köln/Bonn.

Germanwings nimmt zum 25. Oktober die Kanarischen Inseln in den Flugplan auf. Die neuen Ziele Tenerifa (ab 25.10. immer sonntags) und Las Palmas (ab 31.10. immer samstags) werden ab Köln/Bonn mit A319 bedient.

GlobalJet Luxembourg legte einen Airbus A319-115X (ACJ) still (M-RBUS, msn 3856) und retournierte ihn an den Vermieter Belville Investment Ltd (Cayman Islands). Erst im April hatte man den ACJ übernommen.

Hamburg International übernahm einen neuen A319-100 (D-AHIP, msn 3895).

Iberia lagerte einen neu gelieferten A320-200 (msn 3882) sofort ein.

LOT will von ILFC eine ex-Zoom Airlines 767-300ER anmieten (SP-LPG, msn 26263).

Lufthansa geplante Übernahme der **Austrian Airlines** soll laut EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso so rasch wie möglich entschieden werden. Die kartellrechtliche Genehmigung steht ebenso aus wie die Genehmigung einer Staatshilfe in Höhe von 500 Mio. Euro.

Lufthansa soll Berichten zufolge über einen möglichen Einstieg bei der angeschlagenen **LOT Polish Airlines** verhandeln. Beide kooperieren bereits innerhalb der Star Alliance. Bis Mitte Juni wolle die polnische Regierung einen Berater für die Privatisierung ernennen. Dieser solle dann ein Bieterverfahren organisieren. Der Staat wolle zunächst 51 % der Anteile behalten, sich von diesen aber in den kommenden zwei bis drei Jahren trennen. Derzeit hält die Regierung 68 Prozent an der Airline.

Lufthansa steigert die Kapazitäten zwischen Dresden und Düsseldorf und setzt seit der dritten Maiwoche nun einen neuen Bombardier CRJ900 der **eurowings** ein. Der neue Jet sei komfortabler und kann insgesamt 86 Passagiere befördern. Die Route wird in Konkurrenz zu Air Berlin bedient. Zusammen bieten beide Airline 50 Flüge pro Woche zwischen Düsseldorf und Dresden.

Malev erhält einen weiteren Kredit vom Anteilseigner Vnesheconombank (VEB), um die Regionalflotte auf kosteneffizientere Flugzeuge umzustellen. So wird man im

Sommer die DHC-8Q-400-Flotte auf vier Einheiten verdoppeln. Der Aufsichtsrat überarbeitete zudem die Finanzplanung für das laufende Geschäftsjahr, um den Flugbetrieb während der Wirtschafts- und Finanzkrise, die insbesondere die ehemaligen Ostblock-Staaten getroffen hat, gewährleisten zu können. Letzten Monat gewährte VEB bereits einen Kredit in Höhe von 20 Millionen Euro, der nun nochmals aufgestockt werden soll.

Malev erhielt von Bombardier eine ehemalige SAS DHC-8Q-402 (HA-LQC, msn 4062) auf Leasingbasis.

Montenegro Airlines leaste von GECAS einen neuen ERJ-195LR (4O-AOB, msn 19000283).

OLT richtet im Sommer eine Saisonverbindung zwischen München und Usedom ein. Bis zum 17. Oktober fliegt immer samstags eine Maschine der OLT zur Ostsee-Halbinsel. Von hier gibt es auch bis zum 26. September eine Verbindung nach Heringsdorf. Regelmäßige Flüge von und nach Frankfurt/Main, Köln/Bonn, Dortmund und Bremen werden bereits seit Anfang Mai angeboten.

Olympic Airlines musterte zwei 737-400 aus (SX-BKD, msn 25362 und SX-BKE, msn 25417).

Primera Air Scandinavia ist eine dänische Neugründung der isländischen Primera mit Sitz in Billund. Drei 737-800 sollen angemietet werden: (OY-PSA, msn 30688), (OY-PSB, msn 30722), (OY-PSC, msn 33419).

Quantum Air nahm eine seit September 2008 abgestellte 717-200 (EC-HUZ, msn 55066) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Pembroke Capital.

Ryanair fordert massive Kürzungen der Bezüge im Top-Management der Aer Lingus, an der man mit knapp 30 % beteiligt ist. So will man auf der am 5. Juni stattfindenden Hauptversammlung vorschlagen, das Gehalt des Präsidenten Colin Barrington von 175.000 Euro auf 35.000 Euro zurückzustufen. Die Honorare der Aufsichtsratsmitglieder sollen von 45.000 Euro auf 17.500 Euro gesenkt werden. Aer Lingus, die erst kürzlich Stellen und Gehälter gekürzt hat, empfiehlt die Ablehnung der Vorschläge. Die hohen Gehälter entsprächen der ebenfalls hohen Verantwortung und dem grossen Arbeitsaufwand der Angestellten des oberen Kaders.

Ryanair übernahm zwei weitere 737-800 (EI-EFD, msn 35011 und EI-EFE, msn 37533).

Smartlynx Italia ist ein neuer Ableger der lettischen Smartlynx. Von der Mutter erhielt man einen A320-200 (YL-LCC, msn 310) zur Untermiete.

Solid aiR, niederländisches Businesscharter-Unternehmen, wird in Münster/Osnabrück eine neue Niederlassung gründen, um mit zwei Flugzeugen näher am deutschen Kunden zu sein. Ausschlaggebend war auch die Möglichkeit des 24-Stunden-Betriebs am Flughafen.

Swiftair vermietete je eine MD-83 (EC-JUG, msn 49847) und MD-87 (EC-KSF, msn 53207) an die Vereinten Nationen.

Thomas Cook Airlines leaste einen ex-Turkish A321-200 (G-TCDA, msn 2060) von ACG Acquisitions.

Transavia Denmark ist ein neuer Ableger der holländischen Transavia, die zum Jahresende den Betrieb ab Kopenhagen übernehmen soll. Geplant ist die Übernahme einer 737-700 (msn 29347) und zweier 737-800 (msn 30646, 30650) von der Mutter.

Travel Service erhielt von GECAS eine 737-800 (OK-TVK, msn 32740), die zuvor bei Ryan International flog. Von **Sunwing Airlines** kam eine weitere 737-800 (C-FTAH, msn 29351). Eine an die ukrainische **Wind Rose Aviation** untervermietete 737-800 (OK-TVC, msn 30278) kehrte an Travel Service zurück.

Virgin Atlantic konnte trotz Wirtschaftskrise und hoher Spritpreise im abgelaufenen Geschäftsjahr den Vorsteuergewinn um 96 % auf 68,4 Mio. GBP (78 Mio. Euro) nahezu verdoppeln. Virgin musste zwar fast eine Milliarde Pfund für Treibstoff ausgeben müssen, habe sich aber rechtzeitig gegen steigende Preise abgesichert, erklärte Richard Branson. Konkurrent British Airways musste dagegen einen Verlust von 375 Mio. GBP ausweisen. Virgin Atlantic beförderte im vergangenen Geschäftsjahr 5,8 Millionen Passagiere. 10 % des Gewinns sollen als Bonus an die 8500 Mitarbeiter gehen.

VLM Airlines wird zum Herbst ihr Erscheinungsbild der Konzernschwester **CityJet** angleichen. Beide Regionalairlines gehören zur Air France-KLM, deren Vielfliegerprogramm man zum September übernehmen wird.

WindJet musterte zwei A320-200 aus (I-LINF, msn 393 und I-LING, msn 414) retournierte sie an AWAS.

RUSSLAND / GUS

Aero-Charter Ukraine übernahm eine Yak-40 (UR-UAS, msn 9420835), die zuvor bei Donbass Air Lines flog.

Air Astana fliegt seit 24. Mai zwischen Astana und Hannover. Die Route wird 2x wöchentlich (Sa, So) mit A320-200 via Kostanai bedient.

Avia Nova lautet der neue Name des russischen Lowcost-Projekts **A1**. Als erstes will man einen ex-US Airways A320-200 (msn 661) von ILFC anmieten. Die Flotte soll auf 7-10 Einheiten anwachsen. Das Projekt existiert bereits seit 2005; damals noch als Aurora. Im Juni 2007 erfolgte eine Neuorganisation, wobei die A1 Group, Investmentarm der russischen Alfa Group, 51 % der Anteile übernahm. Weitere 35 % halten David Bolderman (Texas Pacific), während bei Indigo Partners 14 % liegen. Als Berater fungiert Michael O'Leary von Ryanair.

RusLine übernahm einen CRJ200ER (VQ-BBV, msn 7454), der zuvor bei Go Hawaii im Einsatz stand.

S7 Airlines tritt im kommenden Jahr der oneworld-Allianz, die sich um American und British Airways gruppiert. BA wird S7 in den kommenden 18 Monaten bei der Umsetzung der oneworld-Standards helfend zur Seite stehen. Die Allianz wächst um 54 neue Ziele – davon 38 in Russland und kann nun weite Teile des Landes und der GUS-Staaten abdecken. Bislang waren bei oneworld nur drei russische Ziele zu finden: Moskau, Sankt Petersburg und Ekaterinburg. Die Länder Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgistan, Moldau, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan werden erstmals abgedeckt.

SCAT beschädigte eine Antonov 24V (UP-AN421, msn 7306407) und erhielt eine 737-300 (LY-FLB, msn 24667) von Aviation Assets Management (Litauen).

Zapolyarye Airlines übernahm eine Tu-154M (RA-85057, msn 1001), die zuvor bei Samara Airlines flog.

NAHOST / GOLFREGION

AVE.com erhielt eine ex-Thomsonfly 737-300 (A6-PHH, msn 26314) von ILFC.

Bahrain Air übernahm bei ALAFCO einen durch AREF stornierten A320-Lieferslot (A9C-BAT, msn 3896). Zunächst leaste man jedoch von ILFC einen neuen A320-200 (A9C-BAV, msn 3861).

EI Al flottete eine neue 737-800 ein (4X-EKJ, msn 35486).

EI Al legte die Zahlen für das 1. Quartal vor, nach denen man von Januar bis März einen Umsatzrückgang von 26 % gegenüber dem Vorjahr hinnehmen musste. Die Einnahmen beliefen sich auf 346,7 Mio. Euro. EI Al führte den Umsatzeinbruch auf die sinkenden Passagierzahlen (-13 %) und Cargo-Einnahmen (-52 %) zurück. Doch auch die Betriebsausgaben waren mit 327,9 Mio. US\$ deutlich geringer als im Vorjahr (415,7 Mio. US\$). Insbesondere Treibstoff- und Personalkosten lagen niedriger. Hinzu kamen Währungseffekte. Aufgrund der geringeren Kosten konnte EI Al ihren Nettoverlust im ersten Quartal 2009 auf 39,8 Mio. US\$ verringern.

Etihad setzt ihr Wachstum fort und stellt noch in diesem Jahr neben den drei bereits übernommenen Jets noch acht weitere Flugzeuge in Dienst. So wird Etihad am Jahresende 52 Flugzeuge in der Flotte haben. Angepeilt ist bei 7 Mio. Passagieren ein Umsatz von rund 3 Mrd. US\$. Als Ziel wurde ein Wachstum von 15 % ausgegeben. Im Mai übernahm man einen weiteren A320-200. Im August und September kommen je ein A340-600. Von Oktober bis Dezember kommen monatlich je ein weiterer A320. Schlussendlich übernimmt man im letzten Monat des Jahres von Boeing eine 777 und bei Airbus einen A330-300. Im kommenden Jahr bremst man den Expansionsdrang und übernimmt nur zwei neue Jets. 2011 soll die Flotte dann auf 59 und 2012 auf 65 Flugzeuge wachsen.

FlyDubai erhielt von der Flugaufsichtsbehörde ihre Fluglizenz (AOC) erhalten und kann damit den Betrieb zum 1. Juni aufnehmen. FlyDubai wird vom T2 des Dubai International Airport aus operieren und zunächst Flüge nach Beirut, Amman, Damaskus und Alexandria anbieten. Inzwischen stellte man eine zweite 737-800 in Dienst (A6-FDB, msn 35795), die von Pegasus Aviation geleast wurde.

Iran Air plant den Erwerb eines ex-Mahan Air A320-200 (msn 857). Zunächst übernahm man einen ex-Vertir A320-200 (EP-EFG, msn 2054).

Iran Air Tours beschädigte am 8. Mai eine Tu-154M (EP-MCR, msn 743). Nach dem Start in Mashad geriet die Maschine in ein schweres Unwetter mit heftigen Turbulenzen von bis zu 1.8 G. Hinzu kamen heftige Hagelschauer. Der Pilot kehrte zum Airport zurück, wo man schwere Beschädigungen diagnostizierte. Der Jet muss wohl abgeschrieben werden.

Jazeera Airways wies für das erste Geschäftsquartal einen Verlust von 3,4 Mio. US\$ aus. Im 1. Quartal 2008 hatte man noch einen Gewinn von 2,5 Mio. US\$ melden können. Die Einnahmen sanken um 7,4 % auf 34 Mio. US\$. Im Juli übernimmt der Billigflieger zwei weitere Airbus A320 und verfügt dann über zehn Flugzeuge.

Jordan Aviation flottete einen A310-200 wieder ein (JY-JAV, msn 357). Er war an die UN untervermietet worden.

MEA erhielt einen neuen Airbus A330-200 (OD-MEC, msn 995), der über The Lebanese Canadian Bank geleast wurde.

Saudi Arabian beschädigte am 8. Mai in Riyadh eine MD-90-30 (HZ-APW, msn 53513). Die aus Jeddah kommende Maschine kam nach der Landung von der Bahn ab, das linke Hauptfahrwerk brach weg und sie schlug auf die linke Tragfläche. Anschließend brach ein Feuer aus, das aber rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte. Die MD-90 muss wohl abgeschrieben werden.

Wataniya Airways flottete einen neuen A320-200 ein (9K-EAC, msn 3907), der von ILFC geleast wurde.

Yas Air (Iran) flottete eine ex-IRGC Antonov 74 ein (EP-GOQ). Es ist die erste An-74 des Unternehmens.

AFRIKA

Air Arabia Maroc nahm in der dritten Maiwoche mit Casablanca – Paris CDG ihre sechste und vorläufig letzte Route auf. Während alle anderen fünf Routen 3-4x wöchentlich bedient werden, steuert Air Arabia Maroc Paris täglich an. Start in Casablanca ist um 10.55 Uhr mit Ankunft in Paris CDG um 16.40 Uhr. Auch Air France (4x tägl.) und easyJet (tägl.) bieten diese Verbindung, während die marokkanischen Airlines jet4you (tägl.) und RAM Royal Air Maroc (5x tägl.) Paris-Orly (ORY) ansteuern.

Air Ivoire übernahm zwei MD-82 (YR-MDS, msn 48098 und YR-MDK, msn 49139) von der rumänischen **JetranAir**. Zuvor hatte man zwei 737-300 an **Jat Airways** retourniert.

Air Malawi musterte eine 737-300 aus (7Q-YKP, msn 25056) und retournierte sie an AWAS.

Airquarius Air Charter flottete eine Fokker F.28-4000 (ZS-XGW, msn 11130) wieder ein. Sie war an **SkyLink Arabia** vermietet worden.

Axiom Air ist eine Fracht-Neugründung in Nigeria, die als erste Maschine 737-300(F) (5N-BMA, msn 24209) übernahm. Der Frachter flog vorher bei der neuseeländischen Airwork. Hinter der Airline steht das Firmenkonglomerat Conau Limited.

Compagnie Africaine d'Aviation beschädigte eine MD-82 (9Q-CIB, msn 49394), die man von African Holding Co of America Inc geleast ist.

Hewa Bora Airways: je eine abgestellte 727-100(F) (9Q-CHK, msn 19401) und 727-200 (9Q-CHD, msn 22494) wurden ausgeschlachtet.

Jet4you will eine ex-Thomson Airways 737-800 (msn 34691) von der TUI Group anmieten. Zunächst erhielt man von der belgischen Schwester Jetairfly (TUI Belgium) eine 737-400 (OO-JAM, msn 28867).

Petro Air (Libyen) leaste eine Fokker 50 (PH-JXN, msn 20239) von Denim Air.

Precision Air musterte eine ATR-72-200 aus (5H-PAQ, msn 379) und retournierte sie an Sabine Schröder Aircraft Leasing GmbH.

Red 1 Xpress nennt sich eine nigerianische Neugründung, die mit bis zu sieben ATR72-500 operieren will. Auf dem Papier existierte die Airline der Red 1 Investments LTd bereits seit 2003.

Royal Air Maroc: eine stillgelegte 727-200 (CN-CCF, msn 20304) wurde nun verschrottet.

SÜDASIEN / FERNOST

Air Nippon erhielt von der Mutter ANA eine neue 737-800 (JA55AN, msn 33892).

ANA retournierte einen A320-200 (JA201A, msn 1973) an MC Aircraft Management.

Bangkok Airways stellte einen neuen A319-100 in Dienst (HS-PPA, msn 3911), der von ILFC geleast wurde.

Berjaya Air (Malaysia) legte zwei DHC-7-110 still (9M-TAO, msn 62 und 9M-TAH, msn 109).

Cathay Pacific flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (B-KPK, msn 36158).

Cathay Pacific meldete, dass die Mehrheit der Angestellten in unbezahlten Urlaub gehen würde, um Kosten zu sparen. Eingewilligt hätten laut dem Cathay-Hausblatt 98 % der Bodenmitarbeiter und 96 P% der in Hongkong stationierten Flugbegleiter. Bei den Piloten stimmten nur ein Drittel dafür. Der Gewinn sank bei Cathay im 1. Quartal um 22 %. Die Nachfrage ist gering, so dass Cathay mit den Tarifen bereits runter ging. Doch auch die Beurlaubungen garantieren nicht, dass sich die Airline

über Wasser halten könne. Daher fasst man weitere Kürzungen ins Auge, sollte der gewünschte Effekt nicht erreicht werden.

Cathay Pacific trat Berichten entgegen, wonach man 27,45 % der Anteile, die man an Hong Kong Aircraft Engineering Company (HAECO) hält, verkaufen wolle. Im Januar ließ Swire Pacific ihre Pläne, Cathay einen 7,5 prozentigen Anteil an HAECO abzukaufen, fallen. Swire kontrolliert fast 61 % der Wartungsfirma.

China Eastern flottete einen neuen A320-200 (B-6559, msn 3904) und eine neue 737-700 ein (B-5255, msn 36757).

Garuda Indonesian erhielt von ILFC einen neuen Airbus A330-200 (PK-GPJ, msn 988). Der Jet war für Hainan Airlines vorgesehen, die das Geschäft stornierte. Von CIT Aerospace kam eine ex-Ryanair 737-800 (PK-GEO, msn 29930).

Hainan Airlines erhielt von der Lokalregierung die Zusage über eine Finanzspritze in Höhe von 440 Mio. US\$. Als Gegenleistung soll sie dafür 300 Millionen neue Aktien an die Lokalverwaltung und die HNA Group ausgeben. Danach werde sich der Verschuldungsgrad der südchinesischen Airline auf nur noch 81 % belaufen. Die Aktien sind bereits am 19. vom Handel an der Börse ausgeschlossen worden. Schon zu Jahresanfang hatte die HNA Group ein staatliches Darlehen in Höhe von 117 Mio. US\$ erhalten. Auch China Eastern und China Southern hatten derartige Unterstützung erfahren.

Indonesia AirAsia retournierte zwei 737-300 (PK-AWV, msn 23552 und PK-AWW, msn 23554) an den Vermieter Apollo Aviation Capital Management.

Indonesiens Luftstreitkräfte verloren am 20. Mai eine Lockheed L.100-30 Hercules (A-1325, msn 4917). Bei der Landung in Madiun streifte die Hercules vier Häuser, bevor sie in ein Reisfeld einschlug. Fast 100 Menschen kamen dabei ums Leben. Schon Anfang Mai hatte man eine andere C-130B Hercules beschädigt (A-1302, msn 3578).

Jet Airways schloss ihr 4. Geschäftsquartal mit einem Nettogewinn von 10,9 Mio. US\$ ab. Im Vergleichsquarter des Vorjahres stand unter dem Strich ein Minus von 46,7 Mio. US\$. Die Einnahmen sanken um 16 % auf 477 Mio. US\$ (Inland - 31 %, Ausland - 5 %). Die Auslastung stieg um 0,8 Punkte auf 71,7 %.

Das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 (bis 31.3.) schloss Jet Airways jedoch mit einem Verlust von 85 Mio. US\$ ab. Damit rutschte man gegenüber dem Vorjahr (- 53 Mio.) noch tiefer in die roten Zahlen. Und dies, obwohl die Einnahmen um 30 % auf 2,4 Mrd. US\$ zulegten. Hohe Treibstoffpreise und gesunkene Auslastungen, die zu niedrigeren Einnahmen führten, seien für das niederschmetternde Ergebnis verantwortlich. Zusätzlich werden Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt, die auch Routenstilllegungen beinhalten.

Jetstar Pacific (Vietnam) stornierte die geplante Anmietung eines A320-200 (VN-A196, msn 455) bei GECAS.

Lion Air beschloss den Ausbau ihrer Boeing 737-Flotte, um die letzte MD-82 ausmustern zu können. Einzig fünf MD-90 verbleiben in der Flotte, da deren Leasingverträge bis 2012 laufen. Bis Jahresende übernimmt Lion Air sechs weitere

737-900ER und verfügt dann über 29 Einheiten dieses Typs. Anfang Mai hatte Lion Air von der amerikanischen Import-Export Bank Finanzierungszusagen für die 30 noch ausstehenden Boeing 737-900ER erhalten. Dabei werden sieben Flugzeuge über die Citibank finanziert. Mit weiteren Geldinstituten verhandelt man die restlichen 23 Boeing 737-900ER.

Lion Air übernimmt ferner erste ATR72-500, die ab Juli an der Tochter Wings Air zur Verfügung gestellt werden. Über zehn dieser Props wurden im November 2008 Absichtserklärungen unterzeichnet mit der Option auf zehn weitere Maschinen. Ein abschließender Vertrag konnte noch nicht aufgesetzt werden, da die Exportgenehmigungen aus Italien und Frankreich noch nicht vorlägen. Bis Ende des Jahres sollen fünf ATR72 übernommen werden. Bislang hat Wings Air drei DHC-8-100, die man aber behalten wird, da sie Eigentum der Airline sind.

Lion Air flottete eine neue 737-900ER ein (PK-LFZ, msn 35726).

MASwings erhielt über die Mutter Malaysia Airlines eine neue ATR72-500 (9M-MWD, msn 873).

Merpati Nusantara Airlines will eine ex-Indonesia AirAsia 737-300 (msn 24856) von AerCap anmieten.

PIA Pakistan nahm eine 747-300 (AP-BFU, msn 23392) wieder in Betrieb. Der Jumbo ist von CM Leasing Asia Ltd.

Shaheen Air International leaste eine ex-Nationwide 737-200 (AP-BIQ, msn 22857) von KAL Aviation.

Singapore Airlines wies für das letzte Quartal ihre Geschäftsjahres 2008/09 einen Nettogewinn von nur 28,7 Mio. US\$ aus. Damit brach der Gewinn gegenüber dem Vorjahresquartal massiv ein, denn damals hatte man 359 Mio. US\$ Gewinn erwirtschaftet. SIA beförderte 3,9 Millionen Passagiere, was einem Rückgang von 18 % entspricht. Die Einnahmen sanken um 19 % auf 2,2 Mrd. US\$. Auf den gleichen Wert sanken auch die Ausgaben. Bis März 2010 sollen die Kapazitäten um 11 % gekürzt werden und 16 Flugzeuge die Flotte verlassen.

Singapore Airlines hält trotz des massiven Gewinneinbruchs an der Auslieferung weiterer Airbus A380 fest. Momentan ist sie die größte Betreiberin mit sechs Maschinen dieses Typs. Bis Jahresende kommen nach bisheriger Planung weitere fünf A380 hinzu; zwei davon noch im Mai. Zusätzlich wächst die Flotte um sieben A330-300, die innerasiatisch eingesetzt werden. Die Expansion nach China wurde vorerst gestoppt.

Spring Airlines gab die Pläne für eine neue Basis in Zhengzhou im Norden Chinas auf. Der Billigflieger spürt die zunehmende Konkurrenz durch eine neue Hochgeschwindigkeitsverbindung der chinesischen Staatsbahn. Stattdessen fasste man Sanya in der südchinesischen Provinz Hainan ins Auge. Von dort sollen zwei Airbus A320-200 zehn neue Routen aufnehmen. Die Bewilligung durch die Luftfahrtbehörde CAAC steht noch aus.

Bis Jahresende könnte die Flotte in Sanya auf drei Einheiten anwachsen. Spring Airlines will die Gesamtflotte bis 2015 auf 30 Flugzeuge ausbauen, um täglich 44

Routen zu bedienen. Im 1. Quartal des laufenden Jahres erzielte man einen Gewinn von 2,3 Mio. US\$. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 40 %.

SriLankan Airlines musterte einen A320-200 aus (4R-ABF, msn 164) und retournierte ihn an ACG Acquisitions.

United Airways (Bangladesh) will eine ex-Flightline MD-83 (msn 49790) erwerben. Es wäre die erste MD-80 bei der Airline.

Yeongnam Air (Südkorea) musste den Flugbetrieb einstellen. Das einzige Flugzeug der 2006 gegründeten Airline, eine Fokker 100 (HL7774, msn 11293) kehrte an Panta BV/Mass Holding NV zurück.

Zest Airways übernahm einen Kingfisher-Lieferslot für einen neuen A320-200 (msn 3621).

NORDAMERIKA

AirTran hat ihre Präsenz am Flughafen Milwaukee (MKE) ausgebaut. So nahm der Billigflieger Flüge nach Minneapolis/St. Paul auf (3x tägl.) und bedient auch wieder die Saisonrouten nach Boston, San Diego, San Francisco und Seattle. In der dritten Maiwoche liefen zusätzlich neue tägliche Nonstopflüge nach Denver und St. Louis an. Nach Denver fliegt airTran in Konkurrenz zu Frontier, Midwest und United, die alle mindestens 2x täglich diese Route bedienen. American steuert dagegen 3x täglich St. Louis an. 2008 wurden knapp acht Millionen Passagiere in Milwaukee abgefertigt. Im März 2009 flogen 19,8 % der Passagiere mit airTran. Damit lag man zwar hinter Midwest (35,1 %) aber noch vor Northwest (16,0 %).

Allegiant Air integrierte Billings, Montana in ihr Streckennetz ab der neuen Basis Los Angeles. Nach eigenen Angaben ist dies die einzige Nonstopverbindung zwischen beiden Städten mit Jetgerät. Die Route wird 2x wöchentlich angeboten. Allegiant bedient ab Billings bereits Las Vegas und Phoenix/Mesa. 2008 wurden in Billings 870.000 Passagiere abgefertigt.

American Airlines musterte eine MD-82 aus (N237AA, msn 49253) und retournierte sie an US Bank NA Trustee. Dafür übernahm man zwei neue 737-800 (N983AN, msn 29570 und N987AN, msn 31069).

ASA – Delta Connection erhielt über Delta einen neuen CRJ900 (N138EV, msn 15235).

AStar Air Cargo legte eine 727-200(F) still (N793DH, msn 21393) und musterte auch zwei A300B4-203(F) aus (N366DH, msn 249 und N367DH, msn 265).

CIT Aerospace ließ eine stillgelegte 737-300 (N244CL, msn 24461) zur Teilengewinnung ausschichten:

Delta plant den Erwerb von drei MD-90-30 (N917DN, msn 53552), (N918DH, msn 53553), (N919DN, msn 53576), die bislang für die schweizer Hello flogen.

Gulfstream International Airlines erhielt von der Flugaufsichtsbehörde FAA eine Strafanzeige verbunden mit einer Geldstrafe in Höhe von 1,3 Mio. US\$. Gulfstream soll die Angestellten regelmäßig zu viele Überstunden zugemutet haben, da man es nicht schaffte, die Stunden elektronisch zu erfassen und zu überwachen. So mussten einige das tägliche und wöchentliche Limit regelmäßig überschreiten. Zusätzlich fand die FAA an Bord einer der Maschinen einen nicht zugelassenen Kompressor für die Klimaanlage sowie schlecht gewartete Bläser. Die Behörde gab Gulfstream 30 Tage Zeit zu reagieren.

Kalitta Air nahm eine stillgelegte 747-100(F) wieder in Betrieb (N709CK, msn 20247).

Northwest beschädigte am 4. Mai einen A320-200 in Denver (N311US, msn 125) derart, dass die Maschine wohl abgeschrieben werden muss. Der aus Minneapolis kommende Airbus landete mit einer hohen Sinkrate und setzte hart auf. Zusätzlich schlug auch das Heck auf der Bahn auf. Erste Inspektionen brachten strukturelle Beschädigungen am Heck zu Tage. Eine Reparatur an der 18 Jahre alten Maschine wird derzeit nicht erwogen.

Northwest nahm drei seit Herbst 2008 abgestellte DC-9-31 wieder in Betrieb (N8932E, msn 47141), (N8938E, msn 47161), (N1334U, msn 47280).

Southern Air musterte zwei 747-200B/F(SCD) aus (N748SA, msn 21110 und N761SA, msn 21832) und gab sie an die Vermieter zurück.

Southwest Airlines konnte in ihrem zweiten Geschäftsquartal zwar einerseits von sinkenden Treibstoffpreisen profitieren, doch gleichzeitig sanken auch die Einnahmen. Angesichts der Wirtschaftskrise und der Auswirkungen des H1N1-Virus' rechnet der Billigflieger mit einer weiter fallenden Nachfrage.

Es war bereits das dritte Quartal in Folge, in dem man Verluste ausweisen musste. Southwest reagierte mit Budget-Kürzungen, reduzierter Flottenexpansion und Einstellungsstopps. Gleichzeitig wurden aber neue Ziele in den Flugplan aufgenommen, um die Einnahmen zu steigern. Airline-Chef Kelly merkte zudem an, dass man den im Oktober 2008 aufgenommenen Kredit in Höhe von 400 Mio. US\$ vollständig zurückgezahlt habe.

Southwest Airlines stellte eine neue 737-700 in Dienst (N936WN, msn 36643).

Southwest Airlines und **WestJet** legten ihr geplantes Codesharing aufgrund der Rezession vorerst auf Eis. Southwest will die geplanten Kapazitäten nun kurzfristig anderwärtig einsetzen, um die Umsätze zu steigern.

Spectrum Aerospace verlor eine 737-200 (N2089, msn 22089). Der Verkauf an **Bako Air** ist somit hinfällig.

US Navy beschädigte eine Boeing C-40A (737-700BBJ) (165834, msn 32598).

World Airways beschädigte am 6. Mai eine von VX Capital Partners geleaste DC-10-30(ER) (N139WA, msn 46583). Die für das Militär eingesetzte Maschine setzte bei der Landung in Baltimore sehr hart auf, wobei einer der Reifen des Bugfahrwerks platzte. Die Crew startete durch, ließ die Bahn reinigen und landete beim zweiten

Versuch sicher. Anschließend konnte die DC-10 sich aber nicht aus eigener Kraft von der Landebahn bewegen, so dass der Flughafen geschlossen werden musste. In der Kabine waren einige Verkleidungsteile aus den Verankerungen gerissen. Ersten Untersuchungen zufolge, könnte die Rumpfstruktur durch den ersten Landeversuch in Mitleidenschaft gezogen worden sein. Eventuell muss die DC-10 abgeschrieben werden.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerogaviota legte eine Antonov 26B still (CU-T1428, msn 17311303).

Aerolineas Argentinas übernahm eine neue 737-700 (LV-BYY, msn 33938), die ursprünglich für **AirTran** vorgesehen war. Ein weiterer AirTran-Lieferslot wurde übernommen (msn 35962).

Air Caraibes Atlantique retournierte einen A330-200 (F-OPTP, msn 240) an ILFC. Er ist für die französische Staatsflotte vorgesehen.

Austral Líneas Aéreas orderte bei Embraer 20 Flugzeuge des Typs E-190, deren Auslieferung im 1. Halbjahr 2010 anlaufen soll. In einer Zwei-Klassen-Konfiguration werden sie 96 Passagiere befördern können und hauptsächlich im Inland eingesetzt.

Azul flottete einen neuen ERJ-190AR ein (PR-AZD, msn 19000271).

GOL erhielt von Guggenheim Aviation eine seit August 2008 abgestellte ex-Varig 767-300ER (PR-VAF, msn 25132). Von ILFC erhielt man eine ex-China Airlines 737-800 (PR-GIX, msn 30636).

GOL verbuchte im 1. Quartal ihres Geschäftsjahres einen Nettogewinn von 29,1 Mio. US\$. Im Vorjahresquartal stand hier ein Verlust von 9,7 Mio. US\$. Die Einnahmen sanken jedoch um 5,4 % auf 719 Mio. US\$. Das gute Resultat sei auf die tieferen Treibstoffkosten, Kostenkontrolle und Yieldmanagement zurückzuführen, sagte Gol. Die Ausgaben sanken um 9,2 % und das Einkommen im operativen Bereich verdoppelte sich auf beinahe 50 Mio. US\$. Das Verkehrsaufkommen sank um 14,9 % auf 5,82 Mrd. verkaufter Passagierkilometer, während die Kapazitäten um 13,7 % auf 9,55 Mrd. verfügbarer Sitzplatzkilometer abgesenkt wurden. Dadurch sank die Auslastung um 0,9 Punkte auf 61 %.

TRIP Linhas Aéreas stellte eine neue ATR72-500 (PP-PTP, msn 865).

WebJet Linhas Aéreas erhielt von AWAS eine ex-West China Airlines 737-300 (PR-WJO, msn 26295). Eine weitere ex-Khartago Airlines 737-300 (PR-WJP, msn 26309) soll folgen.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand will die Gehälter jener Angestellten einfrieren, die mehr als 80.000 US\$ verdienen. Betroffen wären rund 10 % der Senior-Ebene. Gehaltserhöhungen der Angestellten, die zwischen 50.000 und 70.000 US\$ verdienen, sollen auf 2,5 %

limitiert werden; darüber auf 1 %. Die Regelungen gelten ab dem 1. Juli 2009. Im Top-Management wurde die Gehälter bereits 2007 eingefroren. Zudem nahmen 200 Mitarbeiter unbezahlten Urlaub. Mit den Maßnahmen sollen Jobverluste vermieden werden. Ferner prüft ANZ eine Ausdünnung bestimmter Flugrouten.

National Jet Systems: eine stillgelegte BAe 146-100 (VH-NJA, msn 1004) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet. Besitzer ist Fleet Support Pty Ltd.

OzJet Airlines musste am 20. Mai den Flugbetrieb einstellen. Die Flotte bestand aus drei Boeing 737-200: (VH-OBN, msn 21137), (VH-OZU, msn 21176), (VH-OZX, msn 21177). Die beiden erstgenannten kehrten bereits an die Leasinggeber zurück.

Pacific Blue Airlines leaste einen ersten Embraer 190-100 IGW (VH-ZPM, msn 19000262) von Virgin Blue. Ein zweiter (VH-ZPN) soll folgen.

Qantas fährt ihre First Class zurück, da kaum noch Nachfrage für diese Buchungsklasse existiert. Vom 6. Juli bis 30. Oktober werde man daher auf den Routen Sydney - Buenos Aires, Sydney - San Francisco und Melbourne – Hongkong – London an Bord der Boeing 747 keine First-Class-Tickets mehr anbieten. Die australische Airline hofft auf eine Nachfrageerholung bis zum November und rüstet die Flugzeuge daher auch nicht sofort um. Die Plätze werden bis dahin der Business Class zugeteilt.

Qantas will ab Juni einen Zuschlag für Sitze direkt am Notausgang erheben, da es hier in der Economy Class mehr Beinfreiheit gibt. Der Aufschlag beträgt 80 AUD\$ (45 Euro) bei Kurz- und Mittelstreckenflügen nach Neuseeland und Asien. Bei Langstreckenflügen werden 160 AUD\$. Vielflieger sollen die Gebühr mit ihren Meilen begleichen können. Auch bei Jetstar und Virgin Blue gibt es diese Regelung.

1. bis 5. Juni 2009



Bremenfly nahm am 3. Juni den Charterbetrieb mit einer 737-400 (D-ABRE) auf. Die erste Route führte am Morgen von Berlin-Schönefeld nach Beirut (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Aegean Airlines musterte eine 737-400 aus (SX-BGQ, msn 25177) und gab sie dem Vermieter AerCap zurück.

Aegean Airlines wies für das 1. Quartal 2009 einen Überschuss von 4,6 Mio. Euro aus. Im Vorjahreszeitraum hatte man dagegen einen Verlust von 4,4 Mio. Euro melden müssen. Als Gründe nannte man fallende Kerosinpreise, eine effizientere Flotte sowie der zunehmende Ticketverkauf über das Internet. Die Einnahmen stiegen im 1. Quartal um 13 % auf 111,3 Mio. Euro. Die Beteiligungen an drei Catering-Unternehmen blieben mit 4,4 Mio. Euro im roten Bereich. Befördert wurden 1,2 Millionen Fluggäste – 9 % mehr als im Vorjahr. Die Auslastung sank um 7,1 Punkte auf 57,7 %. Für das gesamte Jahr rechnet Managing Director Dimitris Gerogiannis mit einem Nachfragerückgang auf den internationalen Verbindungen. Einen Jahresabschluss mit negativem Ergebnis schließt er nicht aus.

Aer Lingus nahm einen A330-200 (EI-EWR, msn 330) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über ILFC.

Air Berlin nahm zwei neue Routen nach Rimini in der letzten Maiwoche auf. Immer samstags fliegt nun eine DHC-8Q-400 sowohl von Karlsruhe/ Baden-Baden als auch von Nürnberg zum beliebten italienischen Ferienort. Die Saisonroute wird bis zum 26. September angeboten.

Im vergangenen Jahr flog Air Berlin von Amsterdam und Berlin TXL nach Rimini; beide Routen scheint es in diesem Jahr jedoch nicht zu geben. 2007 tauchte Rimini als Ziel ab Amsterdam, Berlin TXL, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe und München im Flugplan der Air Berlin auf. Der Flughafen von Rimini verzeichnete 2008 einen Passagierückgang um 13 % auf rund 430.000 Passagiere – zu über 90 % auf internationalen Verbindungen.

Air Berlin nahm durch Ausgabe von neuer Aktien knapp 39 Mio. Euro ein. Von institutionellen Investoren wurden 6,6 Millionen Aktien für 23 Mio. Euro Erlöst. Für den Großteil der Papiere standen die Käufer den Angaben zufolge zuvor schon fest. Zusätzlich verpflichtete sich der Großaktionär ESAS Holding zum Kauf von weiteren vier Millionen Aktien. Auch Vorstandschef Hunold kaufte 150.000 Aktien, während der Aufsichtsratsvorsitzende Zurnieden 350.000 Aktien erwarb. Dies sorgte für weitere 15,8 Mio. Euro.

Eine Tochter der TUI verpflichtete sich darüber hinaus zum Kauf von 16,3 Millionen Aktien zum Kurs von 3,97 Euro. Dieser Beteiligung, die schon im März vereinbart wurde, muss das Kartellamt noch zustimmen. Vorgesehen ist dabei auch, dass sich Air Berlin im Gegenzug an der TUI-Flugesellschaft TUIfly beteiligt. Der Erlös der Platzierung soll für "allgemeine Unternehmenszwecke" verwendet werden. Das Geld könnte zum Beispiel für Preissicherungsgeschäfte für Kerosin verwendet werden oder zur Finanzierung bei der Neuauslieferung von Maschinen.

Air Berlin litt im Mai weiter unter der Rezession. Die Zahl der Fluggäste fiel mit 2,5 Millionen um 7,7 % niedriger aus als ein Jahr zuvor. Damit ging die Nachfrage deutlich stärker zurück als das Flugangebot, das Air Berlin bereits um 3,1 % auf rund 3,6 Milliarden verfügbare Sitzplatzkilometer zusammengestrichen hatte. Die Auslastung der Flieger verschlechterte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 77,0 %.

Air Berlin baute ihre Geschäftsführungsebene um. Die als Kapitalgesellschaft britischen Rechts firmierende Konzernmutter Air Berlin PLC soll künftig vor allem als Holding dienen. Das operative Geschäft soll die deutsche Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG steuern.

Air Dolomiti retournierte eine BAe 146-300 (I-ADJI, msn 3149) an Trident Aviation Leasing Services.

Air France verlor am 1. Juni einen Airbus A330-200 (F-GZCP, msn 660) auf dem Weg von Rio de Janeiro nach Paris CDG durch Absturz in den Atlantik. Alle 228 Insassen kamen dabei ums Leben. Noch ist unklar, warum der Airbus abstürzte.

Air Hamburg Private Jets stellte vor wenigen Tagen mit einer neunsitzigen Cessna Citation XLS+ ihren bislang größten Privatjet in Dienst, den sie Anfang Mai direkt vom Hersteller in den USA übernommen hat.

Air One retournierte eine 737-300 (EI-DNX, msn 29055) an den Vermieter Challey Ltd.

Air Slovakia retournierte zwei 757-200 (OM-ASA, msn 24370 und OM-ASB, msn 24371) an Pegasus Aviation.

Amapola Flyg leaste eine ex-Skyways Express Fokker 50 (SE-LIP, msn 20147) von Largus Aviation.

AtlasJet musterte einen A320-200 aus (TC-OGK, msn 460) und retournierte ihn an ACG Acquisitions.

BA CityFlyer musterte eine Avro RJ100 (G-BZAW, msn 3354).

Bremenfly nahm am Morgen des 3. Juni den Charterflugbetrieb auf. Die erste Route führte von Berlin-Schönefeld nach Beirut und von dort nach Düsseldorf und retour. Einen Tag später lief auch Berlin SXF – Amman an. Beide Berlin-Verbindungen werden 1x wöchentlich mit einer Boeing 737-400 (D-ABRE) angeboten, die zuvor bei Futura und davor bei Air Berlin flog. Die Maschine ist im Vollcharter an den libanesischen Veranstalter Kudus vermietet. Mit weiteren Veranstaltern steht Bremenfly derzeit in Verhandlungen, um noch im Juni eine zweite 737-400 übernehmen zu können. Auch mit Werbepartner steht man in Verhandlungen, um die Außenfläche des Flugzeugs zu vermarkten.

British Airways beförderte im Mai mit 2,76 Millionen Passagieren 7,3 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung der Flieger verschlechterte sich um einen Prozentpunkt auf 75,1 %. Im Cargo-Geschäft verbuchte British Airways einen Rückgang um 9,5 % auf 375 Millionen Tonnenkilometer. CEO Willie Walsh schwor derweil die Belegschaft auf weitere Sparmaßnahmen ein.

British Airways stellte eine neue Boeing 777-200ER in Dienst (G-YMMS, msn 36517).

Carpatair integrierte in der letzten Maiwoche ein viertes ukrainisches Ziel in ihr Streckennetz. Nun steuert man 3x wöchentlich Chernovtsy (CWC) in der Westukraine ab Tmimisoara an. Die Flüge starten immer Di, Do, Sa und kehren Mo, Mi, Fr zurück.

Carpatair ist damit die einzige Airline, die internationale Flüge ab Chernovtsy, auch als Klein-Wien bekannt, anbietet. Nahe der Grenze zur Republik Moldau leben etwa eine Viertelmillion Menschen. 2009 feiert Carpatair ihren 10. Geburtstag. Im vergangenen Jahr beförderte man rund 620.000 Passagiere. Die Flotte besteht aus 3 Fokker 100 und 14 Saab 2000.

Cimber Sterling fliegt nun von Kopenhagen nach Bourgas. Bis zum Ende der Sommersaison wird die Route immer sonntags bedient; im Juli zusätzlich auch donnerstags.

Cimber Sterling leaste von Aircastle eine 737-700 (OY-MRG, msn 28010), die schon zuvor bei Sterling flog.

Condor stellte erste Fernstrecken zum Winterflugplan 2009/10 vor. Vom 13. November an fliegt man jeden Freitag von Frankfurt erstmals nach Nassau. Nach vier Jahren Pause kehrt außerdem die Insel Saint Lucia ins Fernstreckenprogramm zurück. Geflogen wird jeweils sonntags von Frankfurt aus. Von einer auf zwei Verbindungen pro Woche erweitert wird das Flugangebot nach Tobago.

Bei anderen Fernzielen verkleinert Condor ihr Angebot. So wird Recife in Brasilien nicht mehr angefliegen. Jeweils einen Flug weniger pro Woche als im Winter 2008/09 wird es nach Porlamar auf der Isla Margarita in Venezuela sowie nach Goa in Indien geben. Ihr Nah- und Mittelstreckenprogramm im Winter stellt die Condor erst später vor.

Corendon Air nahm eine 737-300 (TC-TJB, msn 27633) nach Untervermietung von **Pegasus Airlines** wieder in Empfang.

easyJet legt weitere Routen zwischen Großbritannien und Korsika auf. So lief Bristol – Bastia und Manchester – Bastia an. Die wöchentlich stattfindenden Flüge werden mit A319 (Bristol) sowie A320 (Manchester) bedient.

easyJet übernahm einen neuen Airbus A319-100 (G-EZFI, msn 3888).

easyJet beförderte im Mai trotz Wirtschaftskrise mehr Fluggäste als ein Jahr zuvor. Im Mai 2009 stieg die Zahl der Passagiere den Angaben zufolge im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,8 % auf gut 3,95 Millionen. Die Sitzauslastung wuchs um 0,3 Prozentpunkte auf 83,5 %. In den letzten zwölf Monaten wuchs die Anzahl der beförderten Passagiere um 9,6 % auf rund 44,5 Millionen. Damit profitierte easyJet von der Wirtschafts- und Finanzkrise, da die Kunden preissensibler geworden sind und sich zunehmend von den Full-Service-Carriern abwenden.

Golden Air erhielt eine ex-FlyLAL Saab 2000 (SE-LXH, msn 7) per Leasing von Saab Aircraft.

Hamburg International übernahm einen neuen Airbus A319-100 (D-AHIO, msn 3872).

HiFly flottete einen A310-300 (CS-TEX, msn 565) wieder ein. Er war an Oman Air untervermietet worden.

Jet2.com integrierte in der dritten Maiwoche elf neue Verbindungen in ihr Streckennetz. Von der Heimatbasis Leeds/Bradford kann man nun nach Dalaman (Türkei) und Larnaca (Zypern) fliegen. Die schottische Basis Edinburgh erhielt Routen nach Ibiza, Menorca, Olbia und Venedig. Ibiza ist zudem neu auch ab Newcastle erreichbar. Schlussendlich nahm man ab Manchester Routen nach Dalaman, Heraklion, Rhodos und Tel Aviv auf. Alle Strecken werden ein- bis zweimal wöchentlich bedient. Zum Einsatz kommen Boeing 737 oder 757.

Jet2.com nahm in der letzten Maiwoche vier weitere Routen auf. Seitdem verbindet die Lowcost-Airline Belfast mit Jersey, Belfast und Leeds/Bradford mit Newquay sowie Leeds/Bradford mit Rhodos. Die drei neuen Inlandsrouten werden 2x wöchentlich bedient, während der Flug nach Rhodos 1x wöchentlich angeboten wird. Bei allen Verbindungen handelt es sich um Saisondienste, die im Laufe des Septembers enden.

Jetairfly leaste eine ex-TUIfly 737-700 (OO-JAS, msn 35144) von BOC Aviation.

JetClub stellte einen A320-200 (HB-IJZ, msn 211) außer Dienst und retournierte ihn an AerCap.

KLM stellte eine neue Boeing 777-300ER in Dienst (PH-BVC, msn 37582).

LGW leaste über **Air Berlin** eine weitere DHC-8Q-402 (D-ABHQ, msn 4256), die man im Auftrag der Air Berlin einsetzt.

London Executive übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (G-RUBE, msn 14501100), der von Autumn Breeze International Ltd geleast wurde.

Malmö Aviation leaste je einen Avro RJ70 (SE-DJY, msn 1224) und RJ85 (SE-DJN, msn 2231) von **Transwede Airways**.

Mint Airways kann mit Übernahme einer ex-flyglobespan 757-200 (EC-LBC, msn 26276) den Betrieb aufnehmen. Der Jet stammt von ILFC.

Norwegian nahm eine zweite Route nach Belgrad auf. Um die bestehende Verbindung ab Oslo zu ergänzen, fliegt man nun auch ab Stockholm-Arlanda zunächst 1x wöchentlich (Sa) in die serbische Hauptstadt. Zwischen dem 23. Juni und 11. August gibt es einen zusätzlichen Kurs am Dienstag.

Olympic Airlines musterte zwei 737-400 aus (SX-BKI, msn 24704 und SX-BKN, msn 26281) und retournierte beide an ILFC.

Pegasus Airlines flottete eine 737-800 (TC-AAP, msn 32736) wieder ein. Sie war an **Bangladesh Biman** untervermietet worden.

Ryanair nahm am 5. Juni die Route Lübeck – Alghero (Sardinien) auf und bedient sie 2x wöchentlich mit einer 189-sitzigen Boeing 737-800. Die eingesetzte Maschine startet frühmorgens um 7.00 Uhr in Alghero und trifft um 9.25 Uhr in der Hansestadt ein. Nach 25 Minuten geht es zurück mit Ankunft auf Sardinien um 12.15 Uhr. Ryanair steuert ab Lübeck außerdem die Ziele Alicante, Mallorca, Girona, Hahn, Dublin, London-Stansted, Stockholm-Skavsta, Pisa und Bergamo an.

Ryanair erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr 2008/09 aufgrund hoher Treibstoffkosten einen Verlust von 169 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte Ryanair noch einen Gewinn von 391 Millionen Euro ausgewiesen. Aufgrund des trotz Krise erweiterten Streckennetzes wuchs der Umsatz um 8 % auf 2,9 Mrd. Euro. Dazu trugen auch die Einnahmen aus Zusatzgeschäften wie der Vermittlung von Mietwagen bei, die inzwischen gut 20 % der gesamten Erlöse ausmachen. Der Umsatz aus dem Ticketverkauf legte hingegen nur um rund 5 % zu, während die Zahl der Fluggäste um 15 % auf 58,5 Millionen stieg. Dies erklärte Ryanair mit den im Schnitt um 8 % gesunkenen Ticketpreisen.

Die Treibstoffkosten explodierten im Zeitraum um 59 % oder 466 Mio. Euro. Auch der gescheiterte Versuch, den irischen Mitbewerber **Aer Lingus** zu übernehmen, kostete Ryanair eine stolze Summe. Weil der Aktienkurs der ehemaligen Staatsfluglinie in der Krise in den Keller rutschte, schrieb Ryanair auf seine Beteiligung 222 Mio. Euro ab. Jetzt steht Aer Lingus mit nur noch 93 Millionen Euro in den Büchern des Billigfliegers. Ohne Sondereffekte hätte Ryanair auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 105 Millionen Euro erzielt. Die Zahl der Fluggäste will Ryanair im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 unterdessen um weitere 15 % auf 67 Millionen steigern.

Ryanair übernahm zwei neue 737-800 (EI-EFG, msn 35014 und EI-EFF, msn 35016).

SAS Norge retournierte eine 737-500 (LN-BUD, msn 25794) an Intec Leasing Inc.

SATA International stellte einen neuen A320-200 in Dienst (CS-TKO, msn 3891), der von ILFC geleast wurde.

Seagle Air will einen ex-TAM A320-200 (msn 453) von CIT Aerospace anmieten.

SkyEurope Holding legte am die Ergebnisse für ihr erstes Geschäftshalbjahr vor. Laut den Zahlen erwirtschaftete man deutlich weniger als im Vorjahr, konnte aber trotzdem die Verluste verringern. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Einnahmen um 15,7 % auf 84,8 Mio. Euro zurück. Ausschlaggebend war insbesondere das 2. Geschäftsquartal (1.1.-31.3.), denn hier nahm man mit 47,5 Mio. Euro rund 32,7 % weniger ein als im Vorjahresquartal.

Anfang des Jahres 2009 musste SkyEurope mehrere Boeing 737-700 an Leasingfirmen retournieren und dünnte daraufhin das Streckennetz aus. So sanken die angebotenen Kapazitäten im 1. Halbjahr um 19,1 % auf 1,7 Milliarden verfügbare Sitzplatzkilometer. Davon konnte man 1,2 Milliarden am Markt absetzen. Da das Verkehrsaufkommen um den gleichen Faktor nachgab, blieb die Auslastung mit 68,7 % nahezu auf Vorjahresniveau (70 %). An Bord begrüßte der Billigflieger mit 1,25 Millionen rund 25 % weniger Fluggäste.

Angesichts der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und sinkender Beschaffungskosten beim Treibstoff erwartet SkyEurope weitere Verbesserungen in der zweiten Jahreshälfte.

SkyEurope leaste eine ex-United Airlines 737-300 (OM-CLA, msn 24245) von Aurora Aviation Group.

TAP Portugal stellte einen neuen A320-200 in Dienst (CS-TNR, msn 3883), der von AerCap geleast wurde.

Thomas Cook Airlines übernahm einen A330-200 (OY-VKF, msn 309) von der skandinavischen Schwester.

Transavia beendete zwar die Alicante-Dienste ab Kopenhagen nahm nun aber Flüge nach Athen auf (2x wöch.). Die Route wird auch von Cimber Sterling (3x wöch.) und SAS (1x tägl.) angeboten.

Transavia nahm zwei neue Routen ab Kopenhagen auf. Nun werden auch Montpellier (2x wöch.) und Pisa (3x wöch.) ab der dänischen Hauptstadt durch Transavia angesteuert. Im Sommer bietet die niederländische Airline damit 12 Routen ab Kopenhagen. Neben den Ski-Routen Innsbruck und Salzburg, die im Sommer nicht angeboten werden, ist damit aber auch Alicante vom Sommer 2008 verschwunden. Hier gab es Konkurrenz durch Cimber Sterling, Norwegian und SAS.

TUIfly nahm in der dritten Maiwoche die wöchentliche Verbindung Memmingen – Calvi (Korsika) auf. Dieses Ziel wird auch 2x wöchentlich ab Köln/Bonn angeboten. TUIfly hat damit 17 Routen ab Memmingen, das Ryanair sicher München-West nennen würde, im Angebot.

TUIfly nahm Memmingen – Rijeka auf und bedient die Strecke immer samstags. TUIfly steuert Rijeka in diesem Sommer auch ab Köln/Bonn, Hannover, Leipzig und Stuttgart an. Damit ist TUIfly in Rijeka der Platzhirsch.

Turkuaz Air übernahm einen A321-200 (TC-TCE, msn 666) von ILFC. Der Jet flog vorher bei Air Jamaica.

White erhielt einen ex-Tiger Airways A320-200 (CS-TQK, msn 2204) von Macquarie AirFinance.

Wind Jet setzt die Expansion ab Forli nahe Bologna fort. Neu fliegt man 1x wöchentlich nach Lampedusa. Die Saisonroute wird bis zum 4. Oktober mit A319 bedient.

XL Airways France erhielt einen ex-Volare A320-200 (F-OHFR, msn 189) von Macquarie AirFinance.

RUSSLAND / GUS

Abakan Avia stellte eine Il-76T (RA-76509, msn 83413415) den Vereinten Nationen zur Verfügung.

Beibars übernahm eine gebrauchte Il-76TD (UP-I7635).

Belavia leaste von ILFC eine 737-300 (EW-283PA, msn 26333), die zuvor bei Air China flog.

KD Avia nahm eine stillgelegte 737-300 (EI-CHH, msn 23177) wieder in Betrieb. Der Jet ist vonAerCap geleast.

NordStar will eine zweite 737-800 erwerben (msn 32906). Es handelt sich dabei um eine ehemalige TUIfly-Maschine.

Oren Air nahm Flüge zwischen Orenburg und Düsseldorf auf. Eine Boeing 737-500 wird anfangs immer samstags eingesetzt; ab 3. Juli fliegt man zusätzlich auch freitags. Die Dienste enden am 19. September.

Orenburg liegt rund 1.500 km östlich von Moskau nahe der kasachischen Grenze. Mit 363.000 Passagieren stand der Flughafen im vergangenen Jahr auf Platz 35 aller russischen Airports. Oren Air beförderte im letzten Jahr rund 1,15 Millionen Passagiere und belegte damit Platz 12 der größten russischen Airlines.

Rossiya legte zwei Il-86 still (RA-86070, msn 51483204037 und RA-86092, msn 51483207063).

S7 Airlines leaste von ILFC eine ex-Malev 767-300ER (VQ-BDQ, msn 28884). Fünf Il-86 wurden ausgemustert: (RA-86085, msn 51483206056), (RA-86091, msn 51483207062), (RA-86097, msn 51483207068), (RA-86104, msn 51483208072), (RA-86108, msn 51483208076).

UM Air musterte eine MD-82 aus (UR-CFE, msn 49222) und retournierte sie an Pegasus Aviation.

UTAir retournierte eine Tu-154B-2 (RA-85504, msn 504) an Avialeasing. Zwei bereits zurückgegebene Tu-154B-2 wurden bei Avialeasing ausgeschlachtet (RA-85550, msn 550 und RA-85557, msn 557).

NAHOST / GOLDFREGION

Bahrain Air übernahm einen neuen A320-200 (A9C-BAT, msn 3896) per Leasing von der kuwaitischen ALAFCO. Zwei weitere sollen folgen (msn 3931, 3949). Diese zwei Jets waren für Rubban Logistics vorgesehen, wurden aber storniert.

Caspian Airlines musterte eine Tu-154M aus (EP-CPT, msn 964) und retournierte sie an **KMV Mineralnye Vody Airlines**.

Etihad Airways nahm zum Monatsanfang zwei neue Routen von Abu Dhabi nach Europa auf. Den Anfang machte Istanbul am 1. Juni. Die Strecke wird mit A320-200 bedient, der Jet immer um 9.15 Uhr Ortszeit in Abu Dhabi abhebt und um 12.50 Uhr in Istanbul landet.

Einen Tag später wurde auch Athen als 53. Ziel in das Streckennetz integriert. Diese Route wird 3x wöchentlich ab Abu Dhabi mit Airbus A320-200 bedient. Zum Oktober sollen die Flugfrequenzen auf fünf Flüge pro Woche erhöht werden, bis sie dann ab Anfang 2010 täglich bedient wird. Der eingesetzte A320 hebt um 9.15 Uhr Ortszeit in Abu Dhabi ab und setzt um 13.05 Uhr Ortszeit in Athen auf. Der Rückflug startet um 14.30 Uhr mit Ankunft am Heimatflughafen Abu Dhabi um 20.00 Uhr Ortszeit.

Etihad Airways stellte einen neuen A320-200 in Dienst (A6-EIJ, msn 3902), der von RBS Aviation Capital stammt.

Gulf Air erhielt einen ex-MEA A330-200 (A9C-KI, msn 532) von ILFC.

Iran Aseman Airlines nahm eine ausgemusterte 727-200 wieder in Betrieb (EP-ASD, msn 22085).

AFRIKA

Afrijet Airlines stornierte die geplante Anmietung eine MD-83 (msn 49785) bei AerGo Capital Leasing.

Air Austral stellte eine neue Boeing 777-300ER in Dienst (F-ONOU, msn 35783), die über ILFC geleast wurde.

Air Botswana erhielt eine neue ATR72-500 (A2-ABS, msn 788).

Arik Air erhielt eine Fokker 50 (PH-JXK, msn 20233) als Untermieter von **Denim Air**.

Hewa Bora Airways (HBA) leaste eine Boeing 757-200 (A6-RKA, msn 29311) von **RAK Airways**. Die in Ras-al-Kaimah beheimatete Airline hat den eigenen Flugbetrieb eingestellt. Der Jet kommt u.a. nach Paris zum Einsatz, da die EU alle Airlines aus dem Kongo mit einem Einflugverbot belegte.

Mauritania Airways übernahm eine ex-Sterling B.737-700 (TS-IEA, msn 28014) als Untermieter von **Tunisair**. Eine weitere soll folgen (TS-IEB, msn 28015). Eigner beider Jets ist Aircastle.

Naturelink Charter retournierte eine 727-200 (3D-AVC, msn 21155) an Dakota Air Parts International.

Nouvelair plant die Anmietung eines ex-Iberworld A320-200 (msn 1597) von GECAS.

Rossair Contracts: eine stillgelegte 737-200C (ZS-OVO, msn 20205) wurde nun ausgeschlachtet. Eigner der Maschine ist Star Choice Trading 106 Pty Ltd.

Royal Air Maroc flottete eine neue 737-800 ein (CN-ROU, msn 33069).

Transafrik flottete eine 727-100C (S9-PST, msn 19859) wieder ein. Sie war an **TAAG Angola Airlines** vermietet worden.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia konnte im 1. Quartal ihren Gewinn um 26 % auf 203,2 Mio. Ringgit (42 Mio. Euro) steigern. Die Einnahmen erhöhten sich um 33 % auf 714,2 Mio. Ringgit (146 Mio. Euro). Allein Ticketverkäufe spülten 622,9 Mio. Ringgit in die Kassen – ein Zuwachs von 26 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die Nebeneinnahmen verdoppelten sich auf 91,2 Millionen Ringgit. An Bord begrüßte der malaysische Billigflieger in den ersten drei Monaten des Jahres 3,1 Millionen Fluggäste. Das Verkehrsaufkommen wuchs im 1. Quartal um 17 % auf 3,49 Milliarden verkaufter Passagierkilometer. Gleichzeitig hatte AirAsia die Kapazitäten um 19 % auf 5,21 Milliarden verfügbare Sitzplatzkilometer angehoben. Dadurch sank die Auslastung der Flotte um 2,4 Punkte auf 69,7 %.

Die Tochter **AirAsia Thailand** meldete einen Überschuss von 30,5 Mio. Ringgit, während **AirAsia Indonesia** einen Verlust von 11,5 Mio. Ringgit ausweisen musste. CEO Tony Fernandes zufolge bietet die derzeitige Krise einmalige Wachstumschancen für AirAsia, da man dank niedriger Kostenstruktur schnell in neue Märkte vorstoßen und der Konkurrenz Anteile abnehmen könne. An dieser Strategie werde man auch künftig festhalten.

Air India übernahm einen neuen Airbus A319-100 (VT-SCQ, msn 3918).

China Southern stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6553, msn 3920).

Chongqing Airlines übernahm einen neuen Airbus A319-100 (B-6248, msn 3901), der von ILFC geleast wurde.

Hainan Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5466, msn 34034).

J-Air leaste einen neuen ERJ-170-100STD (JA213J, msn 17000285) über die Mutter JAL.

JAL flottete eine neuen 767-300ER ein (JA623J, msn 36131).

Juneyao Airlines least einen neuen A320-200 (msn 3984) von Aerdragon Aviation Partners. Es handelt sich um einen Lieferslot, den China Eastern storniert hatte.

Korean Air stellte eine neue Boeing 777-300ER (HL7782, msn 37643) und 737-800 (HL7785, msn 37162) in Dienst. Letztere wurde über ILFC geleast.

Singapore Airlines setzte am 2. Juni erstmals einen Airbus A380 nach Paris ein. Dadurch landete dieser Typ erstmals im Liniendienst auf dem europäischen Festland.

Singapore Airlines übernahm einen weiteren Airbus A380-800 (9V-SKH, msn 21) sowie einen A330-300E (9V-STH, msn 1015). Letzterer stammt von Lease Corporation International.

Sriwijaya Air erhielt eine ex-Futura 737-400 (msn 26285) per Leasing von Bank of Utah.

Xiamen Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5456, msn 35054).

NORDAMERIKA

ABX Air erhielt eine 767-200(F) nach Vermietung von ANA zurück (N739AX, msn 22216).

Air Gemini: eine stillgelegte 727-100C (D2-ERI, msn 19813) wurde ausgeschlachtet. Eigner der Maschine ist Aviation Consultants.

Alaska Airlines flottete eine neue 737-800 ein (N527AS, msn 35694).

Allegiant Air eröffnete in der vierten Maiwoche weitere neue Verbindungen ab der neuesten Niederlassung Los Angeles. So nahm der Billigflieger Routen nach Des Moines/ Iowa, Fargo/ North Dakota, McAllen/ Texas, Sioux Falls/ South Dakota und Wichita/ Kansas auf. Alle Strecken werden jeweils 2x wöchentlich bedient.

Alle genannten Ziele haben bereits ein oder mehrere Anschlussverbindungen innerhalb des Allegiant-Netzwerkes. Zusätzlich nahm man auch Flüge zwischen Columbia/ South Dakota und Fort Lauderdale/ Florida auf. Allegiant steuert bereits Orlando Sanford ab Columbia an.

Continental Airlines erhielt zwei neue 737-90ER (N37434, msn 33528 und N75435, msn 33529).

Delta verschob die seit längerem geplante Verbindung Atlanta - Dakar - Nairobi kurz vor dem Erstflug aufgrund einer Terrorwarnung auf unbestimmte Zeit. Die kenianische Regierung protestierte gegen die Absage der ersten Direktverbindung zwischen den USA und Kenia.

Die Tourismusbehörden hatten große Hoffnungen auf die Strecke gesetzt, die amerikanischen Touristen und Geschäftsleuten ein Umsteigen an den internationalen Drehkreuzen des Luftverkehrs in Europa oder im Nahen Osten ersparen würde. Ursprünglich wollte Delta den Flugverkehr bereits im vergangenen Jahr aufnehmen. Damals war der Start der Direktverbindung wegen der blutigen Unruhen nach den Präsidentenwahlen in dem ostafrikanischen Land verschoben worden.

JetBlue nahm tägliche Flüge nach Montego Bay ab der Heimatbasis New York JFK auf. Die Route wird auch täglich von Air Jamaica angeboten, während American hier 4x wöchentlich fliegt.

Southwest Airlines nahm eine zweite Nonstop-Verbindung ab der neuesten Niederlassung Minneapolis/ St. Paul (MSP) auf.. Bereits seit März fliegt man von hier nach Chicago-Midway. Nun kam eine neue Route nach Denver hinzu, die 3x täglich bedient wird. Hierbei konkurriert man hart mit Frontier, Delta-Northwest und United Airlines, die alle mindestens 5x täglich die rund 1.000 km lange Route fliegen.

United Airlines musterte eine weitere 737-300 aus (N374UA, msn 24639).

US Airways hatte erst kürzlich Transatlantikflüge nach Birmingham aufgenommen und lancierte nun eine neue Route von Philadelphia nach Oslo. Die neue Verbindung wird bis 30. September täglich mit Boeing 757 bedient. Auch die Saisonflüge nach Stockholm sollen wieder anlaufen.

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N520UW, msn 3924).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroMéxico retournierte eine 767-200ER (XA-OAM, msn 26471) an Boeing Aircraft Company.

AeroSur plant die Anmietung einer Boeing 727-200 von LAB (CP-1366, msn 21494).

Air Jamaica retournierte einen A321-200 (6Y-JMS, msn 1966) an ILFC.

Avianca Colombia flottete einen neuen Airbus A330-200 ein (N969AV, msn 1016), der über die Mutter Grupo Synergy geleast wurde.

Cubana leaste eine ex-Tulpar Air Yak-42D (CU-T1704, msn 4520424711397) von Tulpar Avia Service.

Gol transferierte eine ex-Varig 767-300ER (PR-VAB, msn 27477) in die eigene Flotte. Das Leasing läuft über AWAS. Von Guggenheim Aviation kam eine weitere ex-Varig 767-300ER (PR-VAF, msn 25132), die seit August 2008 abgestellt war.

LAN Cargo flottete eine neue 777F-Frachtmaschine ein (N774LA, msn 37710), die von GECAS geleast wurde.

Lineas Aéreas Suramericanas Colombia erhielt eine ehemalige FedEx 727-200F(RE re-engined) (msn 22927) auf Leasingbasis von MidAmerican Aerospace.

Oceanair musterte eine Fokker 50 aus (PR-OAC, msn 20262) und retournierte sie an Mass Holding.

Passaredo Linhas Aéreas leaste von Embraer eine ERJ-145EP (PR-PSG, msn 145021), die zuvor bei Trans States Airlines flog.

TAM Airlines stellte einen neuen A320-200 in Dienst (PR-MYE, msn 3908).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Jetstar Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (VH-VWW, msn 3916), der von CIT Aerospace geleast wurde.

Qantas schloss die die Ausgabe neuer Aktien vorerst aus. Man wolle nach den Worten von CEO Alan Joyce die gegenwärtige Krise aus eigener Kraft bewältigen. Auch ein weiterer Jobabbau sowie Kürzungen bei den angebotenen Kapazitäten wolle man vermeiden. Erst im Februar diesen Jahres hatte Qantas das Eigenkapital durch Ausgabe neuer Aktien um 500 Mio. AUD\$ (282 Mio. Euro) aufgestockt. Kürzlich gab es Diskussionen, ob man diesen Schritt angesichts eines erwarteten Verlusts in der zweiten Jahreshälfte erneut unternehmen sollte. Die Prognose zum Jahresabschluss am 30. Juni lautete bislang auf einen Verlust von 500 Mio. AUD\$. Experten rechnen mittlerweile aber mit einem Minus von 600-700 Mio. AUD\$. Flugzeugablieferungen wurden bereits verschoben, um die Ausgaben um bis zu einer Milliarde Dollar zu senken. Neue Gebühren wie z.B. für Sitze am Notausgang mit mehr Beinfreiheit sollen die Situation lindern helfen.